



Studiumplus

Jubiläum 40 Jahre

an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

wissenschaftlich
Gasthörerstudium
intergenerationell
Seniorenstudium
lebenslang



Veranstungsverzeichnis

**Jubiläums-
semester**

24/25



Studiumplus
Jubiläum 40 Jahre
an der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Herausgeber:

Prof. Dr. Hans-Georg Kotthoff, Rektor der Pädagogischen Hochschule Freiburg

Geschäftsführung:

Dr. Nadja Schwendemann

Verwaltung:

Ursula Thürmer-Wewel

Interessenvertretung:

Isolde Hartung, Renate Schelkes

Kontakt:

Mensazwischendeck, Raum 015

Kunzenweg 21 · 79117 Freiburg

Telefon: 0761.682-244

E-Mail: studiumplus@ph-freiburg.de

Internet: www.ph-freiburg.de/studiumplus

Bankverbindung:

Empfänger: LOK BW / Pädagogische Hochschule Freiburg

IBAN: DE02 6005 0101 7495 5301 02

BIC: SOLADEST600

Verwendungszweck: **8581000002359 WS 24/25**

Sprechzeiten:

- Vorlesungszeit: Mo, Di und Do 10-12 Uhr
- Vorlesungsfreie Zeit: Di und Do 10-12 Uhr

Achtung!

Beachten Sie unbedingt aktuelle Änderungen des Verzeichnisses unter
www.ph-freiburg.de/studiumplus

Inhalt

Termine auf einen Blick	3
Teilnahme	4
Teilnahmebedingungen	5
Wissenswertes und Studienorganisation	7
Studienangebot	8
Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen.....	9
Orientierungsstudium	10
Lehrveranstaltungen des Studium Plus.....	13
Jubiläumsveranstaltung und Semesterbegleitende Jubiläumswshops....	18
Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende	27
Gasthörerstudium	29
Verzeichnis der Lehrenden	34
Lageplan der PH	36

Infoveranstaltung für Interessierte und Neueinsteiger

Montag, 23.09.2024, 14.00–15.30 Uhr

Diese Veranstaltung findet online statt. Zugangsdaten sind per Mail an studiumplus@ph-freiburg.de erhältlich.

Diese Informationsveranstaltung vor Beginn des Semesters richtet sich an alle, die an einem Einstieg in das Studium Plus interessiert sind. Sie erhalten einen Überblick zum Aufbau des Studiums, zu Studienmöglichkeiten sowie zu Anmelde- und Teilnahmebedingungen.

EDV-Sprechstunden

Nach Absprache werden EDV-Sprechstunden – ggf. auch Online-Termine – angeboten. Hier können Sie Ihre Fragen bezüglich der Einrichtung des PH-Internets, der Nutzung von Zoom oder der Hochschulprogramme ILIAS und LSF stellen. Bitte melden Sie sich an unter: jens.beck@stud.ph-freiburg.de

Herzlich Willkommen zum Studium Plus!

Seit **40 Jahren** lädt das Studium Plus alle Interessierten ein, sich an unserer Hochschule wissenschaftlich weiterzubilden. In diesem Wintersemester feiern wir dieses große Jubiläum. Neben unseren gewohnten Veranstaltungen im Studium Plus laden wir zu einem **Jubiläumsprogramm** ein!

Dieses starten wir mit einer

Jubiläumsveranstaltung am Montag, 21.10.2024 um 11.00 Uhr in der Aula der PH. U.a. ist ein Festvortrag der VdK-Präsidentin Verena Bentele geplant.

Über das Semester verteilt finden

Jubiläumsworkshops unserer Lehrbeauftragten statt. Hiermit wollen wir v.a. Neueinsteigerinnen und Neueinsteigern die Möglichkeit geben, kostenfrei Einblicke in unsere Veranstaltungen zu bekommen.

Wir freuen uns das 40-jährige Jubiläum des Studium Plus mit Ihnen feiern zu dürfen!

Zum Wintersemester dürfen wir **zwei neue Lehrpersonen** im Studium Plus begrüßen.

- Die Künstlerin Andrea Dürr bietet ein zur Jahreszeit passend ausgerichtetes Seminar zum Thema „herzlich. herbstlich“ an, in welchem Sie lernen anhand einer eigens entwickelten Schicht-Technik Farben und Strukturen entstehen zu lassen.
- Gemeinsam mit dem Medienkultur- und Bildungsmanager Wolfgang Fleischer beschäftigen Sie sich im Rahmen eines englischen Filmseminars mit dem weltweiten Bestseller „Dune“. Zudem bietet er ein Multimedia-Online-Seminar an, in welchem Sie anhand berühmter Questromane der deutschen Literatur der ewigen Suche nach dem Sinn nachgehen.

Für alle Interessierten und Neueinsteiger*innen findet am Montag, 23.09.2024 um 14.00 Uhr eine **Online-Infoveranstaltung** statt. Nach formloser Anmeldung per E-Mail an studiumplus@ph-freiburg.de erhalten Sie die Zugangsdaten.

Bitte beachten Sie stets die aktuellen Hinweise auf unserer Homepage. Wir sind zu unseren Sprechstunden (Mo, Di und Do 10-12 Uhr) sowie telefonisch (0761/682-244) und per E-Mail (studiumplus@ph-freiburg.de) für Sie erreichbar. In der vorlesungsfreien Zeit finden die Sprechstunden dienstags und donnerstags (10-12 Uhr) statt.

Wir bedanken uns herzlich bei allen Lehrpersonen und Moderator*innen im Studium Plus für ihre interessanten Lehrangebote und ihr Engagement bei der Gestaltung des Jubiläumsprogramms! Ebenso danken wir den Lehrenden der Hochschule, die durch die Öffnung ihrer Veranstaltungen zu einem intergenerationellen Angebot beitragen. Auch sei ein großer Dank an die Interessenvertretung der Studierenden im Studium Plus für ihr Engagement gerichtet!

Wir wünschen Ihnen aufschlussreiche Erkenntnisse, interessante Begegnungen und vor allem große Freude am Studium Plus!

Dr. Nadja Schwendemann
(Geschäftsführung)

Termine auf einen Blick

Veranstaltungen für Neueinsteiger

Informationsveranstaltung für Neueinsteiger	Mo, 23.09.2024, 14–15.30 Uhr	Online; Zugangsdaten durch Mail an studiumplus@ph-freiburg.de
Campusführung	Mo, 14.10.2024, 10.00–10.30 Uhr	Mensa R. 015

Anmeldung / Einschreibung

Anmeldezeitraum	02.09. – 01.10.2024
Überweisungszeitraum	14.10. – 26.10.2024
Sprechzeiten Vorlesungszeit	Mo, Di und Do 10–12 Uhr
Sprechzeiten vorlesungsfreie Zeit	Di und Do 10–12 Uhr

Semesterzeiten Wintersemester 2024/25

Vorlesungsbeginn	Mo. 14.10.2024
Vorlesungsende	Fr. 07.02.2025
Weihnachtspause	23.12.2024 – 06.01.2025

Interessenvertretung der Studierenden des Studium Plus

Die Interessenvertretung setzt sich für die Belange der Studierenden des Studium Plus ein und fördert u.a. mit gezielten Angeboten die Vernetzung unter den Studierenden. Im Wintersemester finden folgende Veranstaltungen der Interessenvertretung statt:

Stammtisch der Studierenden

Wie jedes Semester treffen wir uns auch im WS 2024/25 wieder außerhalb des Campus. Unser Stammtisch findet statt in der Ouzeria, Lindenmattenstraße 4
Donnerstag, 17.10.24 ab 18 Uhr.

Alle Studierenden im Studium Plus sind herzlich eingeladen!

Kontakt: Renate Schelkes/ schelkesprivat@web.de/ 01794769334

Fit durch den Winter!

Wir bewegen uns, wechseln unsere Schritte, dehnen, strecken, recken uns. Mit und ohne Theraband erproben wir unsere großen und kleinen Muskeln. Neben Bewegung und Anspannung kommt auch die Entspannung nicht zu kurz. Bei fast jedem Wetter sind wir draußen.

Die Teilnahme an dieser Veranstaltung ist nicht über das Studium Plus versichert und findet auf eigene Verantwortung statt.

- Treffpunkt: Ecke Café Bergäcker
- immer dienstags von 15:00-16:30 Uhr.

Kontakt: Isolde Hartung/isoldehartung@gmx.de / 016095742811

Teilnahme

Die Teilnahme setzt voraus:

1. **die schriftliche Anmeldung** anhand des beiliegenden gelben Anmeldeformulars oder des Online-Formulars unter www.ph-freiburg.de/studiumplus.
Bitte beachten Sie den Anmeldeschluss am 01.10.24.
2. **die Überweisung** des Teilnahmebeitrags ist in der Zeit vom **14.10.–26.10.2024** auf folgendes Konto zu tätigen

Empfänger:	LOK BW / Pädagogische Hochschule Freiburg
IBAN:	DE02 6005 0101 7495 5301 02
BIC:	SOLADEST600
Verwendungszweck:	85 81 00 000 2359 WS 24/25
KontoinhaberIn:	Name, Vorname

Der Beitrag ist entsprechend der Anzahl der gewählten Veranstaltungen und ggf. inklusive des Mensa-Beitrags zu überweisen. **Bitte geben Sie ausschließlich og. Verwendungszweck an.**

Ihre Zahlung kann ansonsten nicht zugeordnet werden. Falls der/die Kontoinhaber*in nicht dem/der eingeschriebenen Studierenden entspricht, ist es notwendig dies zu vermerken.

Semestergebühren

Eine Lehrveranstaltung	80,00 €
Jede weitere Lehrveranstaltung	40,00 €
Mensabeitrag (wird an das Studierendenwerk abgeführt)	18,00 €

Orientierungsstudium: Das gesamte Orientierungsstudium zählt als eine Lehrveranstaltung (80 Euro).

Arbeitskreise: Die Teilnahme an den Arbeitskreisen ist gebührenfrei, setzt aber den Besuch von mindestens einer gebührenpflichtigen Veranstaltung voraus. Wenn Sie ausschließlich einen oder mehrere Arbeitskreise besuchen, fällt eine Gebühr von 80 Euro an.

Gasthörerstudium

Die Teilnahme an Lehrveranstaltungen als Gasthörer*in muss vor Semesterbeginn mit der jeweiligen Lehrperson abgesprochen werden. Die Kontakte finden Sie über die Suchfunktion auf der Homepage der Pädagogischen Hochschule.

Sprachkurse des Sprachenzentrums

Studierende des Studium Plus können **einen** Sprachkurs zum Preis eines Seminares besuchen. Jeder weitere Kurs ist direkt beim Sprachenzentrum zu buchen und zusätzlich zu bezahlen.

Zur **Anmeldung** ist nur noch ein Schritt erforderlich: Die Anmeldung über das Studium Plus. Wir leiten Ihre Anmeldung an das Sprachenzentrum der PH weiter.

Eine Zu- oder Absage der Teilnahme erhalten Sie am **Samstag, 12.10.2024** direkt vom Sprachenzentrum zusammen mit allen wichtigen Informationen zum Sprachkurs. Ergänzungen zum Sprachkursangebot und aktuelle Hinweise finden Sie auf der Homepage <https://www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum>. Bei Fragen zur Einschätzung des Sprachniveaus steht Ihnen als Ansprechpartnerin des Sprachenzentrums Frau Dr. Natalia Hahn zur Verfügung (natalia.hahn@ph-freiburg.de, Tel.: +49 761 682-945). In der Beratungswoche wird eine Informationsveranstaltung des Sprachenzentrums zum Thema "Fremdsprachen lernen" angeboten. Beachten Sie die Ausschreibung unter www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum.

Teilnahmebedingungen

Äußere Umstände

Äußere Umstände und Entwicklungen können kurzfristige Auswirkungen auf den Studienbetrieb und die didaktische Gestaltung von Lehrveranstaltungen haben.

Zugangsberechtigung

Voraussetzung für die Teilnahme an den Veranstaltungen ist die vorherige Anmeldung zum Studium Plus und die Überweisung des Teilnehmerbeitrags.

Teilnehmerbegrenzung

Unsere Veranstaltungen sind teilnehmerbegrenzt. Wir vergeben die Plätze in der Reihenfolge des Eingangs der Anmeldungen. Sie erhalten bis zum **10.10.24** eine Benachrichtigung, falls Sie in den von Ihnen gewählten Veranstaltungen keinen Platz bekommen haben. **Wenn Sie nichts von uns hören, sind Sie verbindlich angemeldet.**

Buchung weiterer Veranstaltungen nach Anmeldeschluss

Die Wahl weiterer Veranstaltungen ist auch nach Ablauf der Anmeldefrist möglich, sofern freie Plätze vorhanden sind. Bitte wenden Sie sich an unser Büro.

Programmänderungen

Nach der Fertigstellung dieses Programmheftes kann es immer zu Veränderungen im Programm kommen. Sie finden aktuelle Änderungen auf folgenden Wegen:

- SEN-Seminare: Änderungen und Ergänzungen am Infobrett vor unserem Büro oder unter www.ph-freiburg.de/studiumplus
- Gasthörerstudium: Homepage der PH Freiburg → Hochschulportal LSF → oder in den Sekretariaten der jeweiligen Institute (Kontakte über die PH-Homepage).

Veranstaltungsausfall

Für das Zustandekommen einer Veranstaltung ist eine Mindestteilnehmerzahl erforderlich. Sollte diese nicht erreicht werden, behalten wir uns vor, den Kurs abzusagen. Bitte haben Sie dafür Verständnis. In diesem Fall erfolgt die volle Rückerstattung der Teilnahmegebühr. Weitergehende Ansprüche an den Veranstalter bestehen nicht.

Gleiches gilt, wenn eine Veranstaltung aus anderen Gründen (z.B. Krankheit der Lehrperson) nicht stattfinden kann.

Rücktrittsbedingungen

- Anmeldungen können **vor** der ersten Veranstaltungswoche kostenfrei storniert werden. Der Rücktritt muss in jedem Fall schriftlich (Brief oder E-Mail) erfolgen.
- Bei Absagen nach Beginn der ersten Veranstaltungswoche, wird die volle Teilnahmegebühr fällig.
- Abmeldungen bei Dozierenden sind unwirksam.

Erstattungen

Überweisungen, die vor dem angegebenen Überweisungszeitraum und ohne vorherige gültige Anmeldung getätigt werden, können **nicht** rückerstattet werden.

Reduktion

Auf schriftlichen Antrag und unter Vorlage eines offiziellen Nachweises über die Voraussetzungen kann eine Reduzierung des Teilnehmerbeitrags auf 20 % vorgenommen werden.

Datenverarbeitung im Rahmen der Anmeldung zum Studium Plus

Die Verarbeitung von Teilnehmendendaten im Studium Plus erfolgt unter Beachtung der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und geschieht auf Grundlage Ihrer Einwilligung im Rahmen der Anmeldung (Art. 6 Abs. 1 lit. a) DSGVO). Die Teilnehmendendaten werden in Form von Namen, Geburtsdatum, Anschrift, Kommunikationsdaten, Angaben zur Vorbildung und gewählten Veranstaltungen elektronisch gespeichert. Die Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgen zum Zweck der Durchführung der Veranstaltungen des Studium Plus. Es wird zugesichert, dass die übermittelten Daten der Teilnehmenden vertraulich behandelt und ausschließlich zu eigenen Zwecken gespeichert werden. Insbesondere werden diese Daten in keiner Weise an unberechtigte Dritte weitergegeben. Darüber hinaus werden die E-Mail-Adressdaten nur dann zur Weiterleitung von Informationen und Veranstaltungshinweisen per Rundmail verwendet, wenn die Zustimmung dazu vorliegt. Erteilt wird die Zustimmung einmalig im Rahmen der Anmeldung. Die Rundmail kann jederzeit per E-Mail an das Büro (studiumplus@ph-freiburg.de) abbestellt werden.

Wissenswertes und Studienorganisation

PH-Account und PH-E-Mail

Ein PH-Account ist die Grundlage für die Nutzung der PH-Systeme: Er berechtigt zum Zugang zu den PCs und Netzverbindungen der PH, zur Nutzung der PH-Webmails sowie der Lernplattform ILIAS. Erforderlich ist ein PH-Account bisher für das Gasthörerstudium und einige Lehrveranstaltungen des Studium Plus. Fragen Sie gerne bei uns nach. Ein Account wird nach Ihrer Anmeldung automatisch erstellt und verlängert sich semesterweise bei erneuter Anmeldung. Die Zugangsdaten liegen wenige Tage nach der Anmeldung im Büro des Studium Plus zur Abholung bereit. Der PH-Mail-Account darf ausschließlich für Studienzwecke genutzt werden.

MensaCard: Beim Café Cube im Mensa-Zwischendeck ist die aufladbare MensaCard gegen 7 Euro Pfand erhältlich. Um zum Studierendentarif am Mensaessen teilzunehmen, ist der Mensabeitrag von 18 € pro Semester zusammen mit dem Teilnahmebeitrag zu entrichten.

Bibliothekskarte: Für die Nutzung der Bibliothek ist ein Unkostenbeitrag von 15 Euro pro Jahr zu entrichten. Die Karte erhalten und bezahlen Sie in der PH-Bibliothek. Die Bibliothekskarte verfügt über eine Kopierfunktion.

Veranstaltungszeiten

Die Veranstaltungen finden während der Vorlesungszeit einmal wöchentlich statt. Nur bei Abweichungen wird in der Ankündigung das genaue Datum angegeben. Die Veranstaltungen beginnen i.d.R. eine akademische Viertelstunde nach der jeweils angegebenen Stunde (c.t., cum tempore). Bei Abweichungen wird der präzise Zeitpunkt angekündigt (z. B. 12.30–14.00 Uhr) oder der pünktliche Beginn mit dem Kürzel s.t. (sine tempore) vermerkt.

Kennzeichnungen und Abkürzungen im Programmheft

Die Veranstaltungen werden mit Thema, Dozent*in, Kenn-Nummer, Art der Veranstaltung, Zeit und Ort sowie z.T. Kommentar angekündigt. Die Kenn-Nummern der des Gasthörerstudiums sowie des Studium Plus werden folgendermaßen abgekürzt:

SEN	Studium Plus	GES	Geschichte
AuG	Alltagskultur und Gesundheit	GEO	Geographie
BAD	Sprachkurse Sprachenzentrum	KTH	Katholische Theologie
BEW	BA Erziehungswissenschaft	GPB	Grundfragen der Bildung
BAG	BA Gesundheitspädagogik	KUN	Kunst
MEW	MA Erziehungswissenschaft	MAT	Mathematik
EW BA	Erziehungswissenschaft (Bachelor)	MUS	Musik
EW MA	Erziehungswissenschaft (Master)	POL	Politik
BIO	Biologie	PHY	Physik
CHE	Chemie	PSY	Psychologie
DEU	Deutsch	STG	Studium Generale
ENG	Englisch	SOZ	Soziologie
FRA	Französisch	SPO	Sport

Studienangebot

Das Studium Plus ist ein spezielles Bildungsangebot der Pädagogischen Hochschule für Studierende, die sich unabhängig von Alter und Schulabschluss wissenschaftlich weiterbilden möchten. Mit einer fachlich breit gefächerten und offenen Struktur bietet es die Möglichkeit, nach persönlicher Neigung Lernwege auszugestalten. Das Studienangebot gliedert sich in folgende Bereiche.



Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen, wie zum Beispiel eine Einführung zur Literaturrecherche, richten sich an Neueinsteiger*innen oder Interessierte, die Schlüsselkompetenzen erwerben wollen, die in allen Fächern nützlich sind.

Das **Orientierungsstudium** ist ein Studienangebot für alle Neueinsteiger*innen, die sich einen Überblick über das Angebot des Studium Plus verschaffen wollen. Das Angebot enthält neben einer Reihe von **Impulsseminaren**, welche die Möglichkeit eröffnen, in verschiedene Studienfächer hineinzuschnuppern, ein **Studienbegleitseminar**, das die Angebotsreihe eröffnet, begleitet und beschließt.

Die **Lehrveranstaltungen des Studium Plus** bilden ein fachorientiertes Studium und sind speziell auf die Bedürfnisse und Interessen unserer Studierenden ausgerichtet.

Die **Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende** – umfassen selbstorganisierte Veranstaltungen der Studierenden des Studium Plus. Sie bewegen sich in einem breiten Themenspektrum von Politik und Zeitgeschehen.

Das **Gasthörerstudium** umfasst das Veranstaltungsangebot der Hochschule aus den einzelnen Studiengängen und Fächern. Die Veranstaltungen werden zusammen mit Regelstudierenden der Hochschule besucht. Neben den für das Studium Plus geöfneten Lehrveranstaltungen, können weitere Lehrveranstaltungen der gesamten Hochschule – sofern die Lehrenden zustimmen – besucht werden. Diese sind online im allgemeinen Vorlesungsverzeichnis der Hochschule (LSF) abgebildet.

Einführungsveranstaltungen / Schlüsselkompetenzen

Für Studierende des Studiums Plus kostenfrei, bitte melden Sie sich auch für die Einführungsveranstaltungen an.

Campusführung

Mo 14.10.2024

10.00–10.30 Uhr

Schelkes

Mensagebäude – 015

Sie lernen die wichtigsten Anlaufpunkte der Hochschule kennen, wo die verschiedenen Fakultäten und Institute untergebracht sind, wo die Hörsäle, Seminarräume, Bibliothek sowie Mensa und die beliebtesten Café-Treffpunkte unserer Studierenden liegen. Ein studentischer Insider führt Sie und lässt wertvolle Tipps aus dem Studienalltag einfließen. Im Anschluss findet eine Führung durch die Bibliothek statt.

Einführungsschulung ILIAS

SEN 303

Mi 16.10.2024

12.00–13.00 Uhr

Beck
Kleines Auditorium – 003

Zur Mitarbeit in einigen Seminaren im Studiums Plus und in allen Veranstaltungen im Gasthörerstudium ist die Lernplattform ILIAS zu nutzen. Auf dieser Plattform werden Lernmaterialien sowie Informationen zu den einzelnen Lehrveranstaltungen zur Verfügung gestellt. Sie fungiert zudem als Kommunikationsmedium der Veranstaltungen. Ziel der Einführung ist, sich auf ILIAS anmelden zu können und einen Überblick über Basisfunktionen und ihre Nutzung zu erhalten. Es werden zudem einführende Informationen zur Nutzung des PH-Mailprogramms Horde zur Verfügung gestellt.

EDV-Sprechstunden/ -Unterstützung

SEN 300

Beck
nach Absprache und ggf. auch online

Sie haben die Möglichkeit, Ihre individuellen Fragen zu stellen und sich beraten zu lassen, z.B. bezüglich Anliegen zur Nutzung von Videokonferenztools, des PH-Netz, der Lernplattform ILIAS, der Accountnutzung, des PH-Mailprogramms Horde uvm.

Bemerkung: Die Veranstaltung findet nach Absprache und ggf. auch online statt.

Bitte melden Sie sich an unter: jens.beck@stud.ph-freiburg.de

Einführung in die Literaturrecherche

SEN 302

Mi 23.10.2024

12.00–13.00 Uhr

Melloni
Bibliothek – 304

Als konkrete und praxisbezogene Unterstützung des Studiums bietet die Bibliothek eine Einführung in die Literaturrecherche und –beschaffung an. Sie lernen,

- wie Sie Literatur zu einem Thema suchen können,
- welche Publikationsformen es gibt,
- wie Sie kostenlose wissenschaftliche elektronische Volltexte – auch ohne Bibliotheksanmeldung – finden und nutzen können,
- wie Sie Ihr eigenes Bibliothekskonto einsehen und verwalten können.

Bibliotheksrundgang

SEN 304

Mo 14.10.2024

10.30–11.30 Uhr

Melloni
Eingang Bibliothek

Lernen Sie bei einem Rundgang eines der Herzstücke der Hochschule kennen: die Bibliothek, eine zentrale Einrichtung der PH Freiburg. Besuchen Sie einen modernen Ort, an dem Sie nicht nur Bücher ausleihen können, und lernen Sie die vielfältigen Angebote und Nutzungsmöglichkeiten kennen!

Orientierungsstudium

SEN 002: Das Orientierungsstudium ist ein Studienangebot für alle Neueinsteiger*innen, die sich einen Überblick über das Angebot des Studium Plus verschaffen wollen. Das gesamte Orientierungsstudium (inklusive Impulsseminare) zählt als eine Lehrveranstaltung (80 Euro) und ist als solches komplett zu buchen. Einzelne Impulsseminare können für 20 € von Nicht-Teilnehmenden des Orientierungsstudiums gebucht werden, sofern es Restplätze gibt.

Einführung – Studieren im Studium Plus

Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 16.10.2024 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

In der ersten Veranstaltung verfolgen wir einerseits das Ziel, an der PH „anzukommen“ und die zum Studieren notwendigen Strukturen und Rahmenbedingungen kennenzulernen. Andererseits beschäftigen wir uns mit der „neuen“ Lebensphase des späten Studierens: Was bedeutet Lernen in diesem Kontext? Welche Motivation(en) des Studierens lassen sich ausfindig machen?

Empfehlung: Im Anschluss findet um 12.00 Uhr eine Einführung in das Lernmanagementsystem ILIAS (SEN 303) statt.

Lernen im Kontext der eigenen Biografie

Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 23.10.2024 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Im Gegensatz zum Lebenslauf ist die Biografie nicht einfach eine Aneinanderreihung von Ereignissen oder Lebensstationen, sondern eine ständige Entwicklung, die nicht abgeschlossen ist. Aus der Retroperspektive kann es auch zu Umdeutungen von Erfahrungen kommen. Hier sprechen wir von biografischen Lernprozessen. Aufbauend auf diese Erkenntnisse werden wir uns über eigene Lernerfahrungen im Kontext unserer Biografien austauschen und diese diskutieren.

Empfehlung: Im Anschluss findet um 12.00 Uhr eine Einführung in die Literaturrecherche (SEN 302) statt.

Begegnung mit Sprachmusik

Eun

Impulsseminar Mi 30.10.2024 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Wir werden uns mit unterschiedlichen Werken – musikalischen Konzepten, Texten, Gedichten – beschäftigen und sie zum Klingen bringen: sie ausprobieren, damit experimentieren, sie interpretieren und inszenieren. Auch ohne Vorkenntnisse werden wir unsere eigenen Ideen und Klangvorstellungen entwickeln und am Ende das Resultat erleben.

Wissenschaftskritik und Technikfolgenethik

Jehle

Impulsseminar Mi 06.11.2024 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Spätestens seit dem wachsenden Einsatz von KI verschwimmen die Grenzen von eigenem Wissen und dem der „digitalen Welt“ zunehmend. Transhumanisten und Kritiker streiten sich um Rechte und Pflichten im Umfeld der KI und das Ringen um die politisch-ethische Vorherrschaft ist in vollem Gange. Der Impuls kann die komplexen und vielfältigen Fragen um Wissenschaftskritik und Technikfolgenabschätzung nur

anreißen. Dabei werden beispielhafte Perspektiven skizziert, die sicherlich keine endgültige Antwort liefern, aber zur persönlichen Positionierung beitragen können.

Geschichte – was ist das?

Kneile-Klenk

Impulsseminar Mi 13.11.2024 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Die meisten meinen, Geschichte sei ja vergangen und deshalb statisch, unverrückbar. Das ist jedoch ein großer Irrtum. Geschichte kann immer wieder neu interpretiert bzw. geschrieben werden. Wie „lebendig“ Geschichte ist und welche Ursachen dies ermöglichen, soll im Seminar aufgezeigt und diskutiert werden.

Reflexion des eigenen Lernwegs

Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 20.11.2024 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Im Studienbegleitseminar werden die besuchten Impulsseminare reflektiert sowie persönliche Erkenntnisse und eigene Lernfortschritte diskutiert.

Haben Kunstwerke eine „Sprache“, die ich lesen kann?

Bereznicki

Impulsseminar Mi 27.11.2024 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Wir werden uns mit den Grundgestaltungselementen von Bildern beschäftigen, um deren Entstehung besser verstehen zu können. Im Fokus steht die Bildsprache, die den formalen Inhalt der Werke ausmacht. Jener wird durch die Gliederung der Elemente Punkt, Linie, Fläche (Komposition) und Farbgebung bestimmt. Es erwartet Sie ein Lernimpuls über bildnerische Mittel, die als Werkzeuge zum „Bilder lesen“ dienen und vielleicht auch zum eigenen Schaffen anregen.

Mit spitzer Feder – historische Ereignisse der letzten hundert Jahre im Fokus der Karikatur

Scharnagl

Impulsseminar Mi 04.12.2024 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Karikaturen sind spöttisch-kritische Seismografen des jeweiligen politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Lebens sowie der hier agierenden Menschen. Mehr und mehr erkennen Historiker und Lehrende in diesen Seismografen wichtige zeitgenössische Originalquellen, die als Denkprovokation Anstöße zur Auseinandersetzung mit Geschichte und Politik bieten: Ihre entlarvende Kunst zeigt die Wirklichkeit – durchsichtig, nachfühlbar und nachvollziehbar. Da Karikaturen verstehen auch heißt, ihren historischen Kontext zu kennen, wird das jeweilige Ereignis und sein Zusammenhang unter die Lupe genommen und diskutiert.

Künstliche Intelligenz und Fake News

Stüwe

Impulsseminar Mi 11.12.2024 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

In den letzten Jahren hat KI enorme Fortschritte gemacht. Gleichzeitig haben sich auch die Methoden der Informationsverbreitung stark verändert. Fake News, also bewusst falsche oder irreführende Informationen, können durch den Einsatz von KI-Technologien besonders effektiv verbreitet werden. Nach einem Einblick in die Funktionsweise von KI, werden wir die Möglichkeiten zur Generierung und Verbreitung von Fake News analysieren.

Reflexion des eigenen Lernwegs

Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 08.01.2025 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Im Studienbegleitseminar werden die besuchten Impulsseminare reflektiert sowie persönliche Erkenntnisse und eigene Lernfortschritte diskutiert.

Best of 1300 Jahre Reichenau

Knöbber

Impulsseminar Mi 15.01.2025 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Auch die UNESCO Weltkulturerbestätte Reichenau feiert Geburtstag. Bekannt wurden die architektonischen Leistungen, die Reichenauer Wandmalereien, deren Schatzkammerobjekte und natürlich die Buchmalereien aus dem berühmten Reichenauer Skriptorium. Anhand ausgewählter Objekte schnuppern wir an diesem Vormittag in eine Welt, die uns kunstgeschichtliche Sichtweisen und Forschung eröffnet.

Was ist ein gutes Leben? - Eine philosophische Perspektive -

Rouvel

Impulsseminar Mi 22.01.2025 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Während in der antiken Ethik individuelles Glück und soziale Moral zusammengehören, trennt Kant beide Sphären. Der kategorische Imperativ, sagt allerdings nicht, wie man glücklich wird. Moderne Philosophie im Anschluss an Hegel betrachtet das Individuum im Lichte seiner Geschichtlichkeit: Kierkegaard geht es um Aneignung der individuellen Lebensgeschichte, Marx um Emanzipation des Individuums durch Umwälzung, Nietzsche um schöpferische Selbstübersteigerung des Einzelnen. Vor dem Hintergrund dieser modernen Unübersichtlichkeit wollen wir fragen, was ein gutes Leben für uns sein kann.

Bürgerschaftliches Engagement

Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement, Freiwilligen-Agentur

Impulsseminar Mi 29.01.2025 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Der Wegfall der Erwerbsarbeit und das Ende der Familienphase bringen neue Freiheiten mit sich, wie z.B. sich bürgerschaftlich zu engagieren. Ein solches Engagement fördert das Gemeinwohl, verspricht eigene Entwicklungsmöglichkeiten und wird dementsprechend verstärkt propagiert. In einem Austausch soll es um verschiedene Formen des Engagements gehen und welche Möglichkeiten es gibt, sich in Freiburg zu engagieren. Die Gäste von der Freiwilligen-Agentur und von der Koordinationsstelle Bürgerschaftliches Engagement in Freiburg, erzählen über Projekte und Möglichkeiten zum aktiven Mitwirken.

Abschluss: Blick zurück nach vorne

Schwendemann

Studienbegleitseminar Mi 05.02.2025 9.00–12 Uhr KG 5 – 013

Zum Abschluss werden die thematisierten Aspekte der Veranstaltungsreihe bilanziert und auf dieser Basis Folgerungen für das Leben und Lernen besprochen.

Lehrveranstaltungen des Studium Plus

Psychologie

Psyche und Körper – Was ist Mythos, was ist belegt?

SEN 160

Mo

16–17.30 Uhr

Schmid

KG 2– 207

In diesem Seminar beschäftigen wir uns mit Phänomenen, die sich um die Wechselwirkung von Körper und psychischen Prozessen, wie Denken und Fühlen (Gefühl, Emotionen) sowie Handeln beschäftigen. Diese begegnen uns aktuell im Zusammenhang mit gesellschaftlichen Themen, wie beispielsweise die „Work-Life-Balance“ und „chronisches Erschöpfungssyndrom“. Auch in unserer Sprache verwenden wir Synonyme für die Verbindung zwischen Körper und Seele, wenn „uns etwas im Magen liegt“ oder einen Kloß im Hals verursacht.“ Zudem wagen wir einen Blick in das Fachgebiet der Psychosomatik, welches sich mit der Interaktion von psychosozialen Faktoren und körperlichen Prozessen im Kontext von Erkrankungen beschäftigt, bei denen körperliche Symptome auch mit körperlichen Belegen, im Vordergrund stehen, ohne dass zwangsläufig ein organischer Krankheitsprozess eindeutig identifizierbar ist. Das Seminar integriert auch moderne Erkenntnisse aus der Positiven Psychologie, um den Fokus auf persönliches Wohlbefinden und Lebenszufriedenheit zu legen. Dieses Seminar fördert die Entwicklung von Forschungsfähigkeit, indem es die Teilnehmenden ermutigt, ihre eigenen Fragestellungen bezüglich des Themas zu erforschen und zu präsentieren.

Philosophie

Wissenschaftskritik und Technikfolgenethik

SEN 123

Fr

10–11.30 Uhr

Mensagebäude – 032

Jehle

Wissenschaft und ihre Kritik sind medial präsent wie nie. Online-Zugang ermöglicht jedem eine umfassende Recherche und macht jeden Rezipienten zu einem potenziellen Experten. Die Unschärfe liegt darin, dass ein Zugriff ohne ausreichend Selbst- und Fachkompetenz eher verunsichernde Ergebnisse provoziert. Zwischen „unpassenden“ und „selbstbestätigenden“ Ergebnissen wählt nicht zuletzt eine Vielzahl an Algorithmen, die ihrerseits wiederum der Reflexion und Kritik bedürfen. Spätestens seit dem wachsenden Einsatz von Künstlicher Intelligenz verschwimmen die Grenzen von eigenem Wissen und dem der „digitalen Welt“. Transhumanisten und Kritiker streiten sich um Rechte und Pflichten im Umfeld der KI und das Ringen um die politisch-ethische Vorherrschaft ist in vollem Gange. Das Seminar möchte den komplexen und vielfältigen Fragen um Wissenschaftskritik und Technikfolgenabschätzung nachspüren. Dabei wird eine Auswahl an Perspektiven getroffen, die sicherlich keine endgültige Antwort liefern kann, aber immerhin zur persönlichen Positionierung beitragen will.

Literatur: Loh, J. (2019): Roboterethik. Eine Einführung (stw 2277). Berlin: Suhrkamp. Miselhorn, C. (2022): Grundfragen der Maschinenethik (UB 19583). Ditzingen: Reclam. Rosengrün, S. (2021): Künstliche Intelligenz zur Einführung. Hamburg: Junius.

Künstliche Intelligenz – oder: die Transformation der Lebenswelt. Chancen und Risiken

SEN 121

Mo

12–14 Uhr

KG 7 – 101

Kather

Fast täglich erscheinen in den Medien Beiträge zur Künstlichen Intelligenz, die zwischen Hoffnung und Ängsten schwanken: Die einen warnen vor einem Realitätsverlust

vor allem junger Menschen und der Unmöglichkeit, Fake und Wahrheit künftig noch zu unterscheiden; die anderen sehen die Chancen zur Verbesserung der Lebensqualität, der Gesundheit, der Arbeitswelt und des Umgangs mit kostbaren Ressourcen. Wieder andere hoffen auf eine Verlängerung der Lebensspanne durch die Optimierung des gesamten Organismus. Einigkeit besteht zumindest darin, dass die neue Technik eine ungeheure Dynamik mit weitreichenden Folgen für unser Selbstverständnis und unsere bisherige Lebensführung hat. Nicht nur die Trennung von privat und öffentlich wird unterlaufen; auch das Verhältnis von Sicherheit und Freiheit muss ebenso wie die Rolle der Arbeit neu durchdacht werden. Und schließlich: Welche Aufgabe kommt der menschlichen Vernunft angesichts der überragenden Fähigkeiten künstlich intelligenter Systeme noch zu? Ziel des Seminars ist es, anhand aktueller Diskussionen die Herausforderungen sichtbar zu machen, die sich in konkreten Problemfeldern stellen und einen Ausblick auf die weitreichenden Visionen zu vermitteln, die sich im Transhumanismus finden.

Literatur: Bauer, J. (2023): Realitätsverlust. Wie KI und virtuelle Welten von uns Besitz ergreifen – und die Menschlichkeit bedrohen, Heyne: München. Ramge, R. (2019, 5.Auflg.): Mensch und Maschine. Wie Künstliche Intelligenz und Roboter unser Leben verändern, Reclam: Stuttgart. Kather, R. (2022): Die Verheißung gesteigerter Lebensqualität. Philosophische Hintergründe von Künstlicher Intelligenz und Transhumanismus, Grünewald: Ostfildern.

Voraussetzungen: Interesse für den öffentlichen Diskurs und Diskussionsfreudigkeit.

Was ist Gut – Was ist Böse? Universale Werte und ihre Grenzen in einer multipolaren Weltordnung

Kather

SEN 122

Di

16–18 Uhr

Onlineseminar

Als 1948 die allgemeine Erklärung der Menschenrechte veröffentlicht wurde, ging man davon aus, dass sie eine universale Orientierung für alle Staaten und ihre Bürger bilden würde. Sie wurde immer mehr differenziert und auf bestimmte Bevölkerungsgruppen und Krisen ausgeweitet. Damit trug sie wesentlich zur Entkolonialisierung bei. Doch bereits seit den 1990ern mehrten sich die Stimmen derer, die die Berücksichtigung eigener kultureller Werte einforderten: in Hinblick auf Frauen und Homosexuelle, in Bezug auf Arbeitsbedingungen, auf Krieg und Frieden und schließlich auf bioethische Fragen wie Leihmutterchaft und der Forschung an Embryonen. Die Welt, so muss ‚der‘ Westen inzwischen lernen, folgt nicht mehr allein seinen Werten. Offensichtlich lässt sich nicht eindeutig definieren, was Gut und was Böse ist. Dennoch steht die Menschheit vor globalen Herausforderungen wie dem Klimawandel, die nur gemeinsam angegangen werden können. Damit ist die Frage unausweichlich, ob es überhaupt universale Werte gibt. Und wenn ja - wie können diese in eine Hierarchie gebracht werden, die eine Perspektivenvielfalt zulässt? Ziel des Seminars ist es, die Diskussion über die Bewertung von Gut und Böse anhand konkreter Beispiele aus der Weltpolitik mit Hilfe grundlegender philosophischer Texte zu diskutieren.

Literatur: Pieper, A. (2008, 3.Auflg.): Gut und Böse, München: Beck. Kimmerle, H. (2002): Interkulturelle Philosophie – zur Einführung, Hamburg: Junius; https://menschenrechte-durchsetzen.dgvn.de/menschenrechte/?pk_campaign=cpc&pk_kwd=erkl%C3%A4rung%20der%20menschenrechte&gad_source=1&gclid=CjwKCAiA29auBhBxEiwAnKcSquGj5iEWfFSSMtNen-liP1VpJjJHLj1Jv2aUCV-IFiC4Nv1knnHZn-hoCidEQAvD_BwE

Voraussetzungen: Lese- und Diskussionsfreudigkeit.

Bemerkung: Der Zoom-Link wird den Teilnehmenden kurz vor Semesterbeginn per e-mail zugeschiedt.

Voraussetzungen für Onlineseminar: Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera.

Dimensionen des Menschseins – Grundzüge philosophischer Anthropologie

Rouvel

SEN 124

Di

10–12 Uhr

Pavillon 2 – 2/05

Seit ihren griechischen Anfängen versucht die Philosophie das Wesen des Menschen zu bestimmen und ihn zugleich vom Tier abzugrenzen. Traditionell werden so meist zwei menschliche Vermögen unterschieden wie Körper und Geist, Leib und Seele, Natur und Vernunft. Zu diesen klassischen Dualismen einer mit Tieren geteilten und einer spezifisch menschlichen Sphäre kommen in der Moderne weitere Differenzierungen hinzu – wie Freuds Seelenmodell (Es – Ich – Über-Ich) oder die Drei-Welten-Theorie Poppers und davon abgeleitete Modelle von „Weltbezügen“ (Habermas) bzw. „Weltbeziehungen“ (Rosa). Anknüpfend an Marcuses Begriff des „eindimensionalen Menschen“ werden im Seminar verschiedene Dimensionen des Menschseins herausgearbeitet. Dabei wollen wir nicht – wie die metaphysische Tradition – von verschiedenen Vermögen (wie Descartes' *res extensa* und *res cogitans*) ausgehen, sondern von Relationen (Fremd-, Selbst- und Weltverhältnis) bzw. Positionen (vgl. Plessners Begriff der „exzentrischen Positionalität“). Auch die Sprache soll berücksichtigt werden als Medium, in dem sich diese Relationen artikulieren und spezifische Perspektiven eröffnen (Erste-/Zweite-/Dritte-Person-Perspektive).

Literatur: Marcuse, H. (1967): *Der eindimensionale Mensch*. Neuwied: Luchterhand. Plessner, H. (1928): *Die Stufen des Organischen und der Mensch*. Einleitung in die philosophische Anthropologie. Berlin: de Gruyter. Habermas, J. (1981): *Weltbezüge und Rationalitätsaspekte des Handelns*. In: Ders.: *Theorie des kommunikativen Handelns* Bd 1, S. 114-151. Frankfurt/M.: Suhrkamp. Rosa, H. (2012): *Weltbeziehungen im Zeitalter der Beschleunigung*. Berlin: Suhrkamp.

Theologie / Religionswissenschaft

„Das Große Geheimnis“ (D. Steindl-Rast). Heute noch von Gott sprechen?

Schmitt

SEN 191

Do

16–18 Uhr

Kleines Auditorium – 209

Der Benediktiner David Steindl-Rast spricht ungern von „Gott“, weil dieser Begriff zum einen vielen Menschen nichts mehr sagt und zum anderen Vorstellungen hervorruft, die mit dem Gemeinten nichts zu tun haben. Das Sprechen von Gott ist zeitgebunden, religionspezifisch und von philosophischen Voraussetzungen abhängig – und daher immer vorläufig. Umgekehrt schaffen die vielfältigen Gottesbilder in Bibel und Tradition fruchtbare Anknüpfungspunkte für religiöses Leben. Die Frage, wie heute das „große Geheimnis“ zu kommunizieren wäre, ist Mittelpunkt dieses Seminars.

Literatur: Steindl-Rast, David (2021): *Orientierung finden*. 2. Aufl., Innsbruck: Tyrolia

Deutsche Sprache und Literatur

Die ewige Suche nach Sinn: Berühmte Questromane der deutschen Literatur

Fleischer

SEN 161

Do

16–18 Uhr

Onlineseminar

"Quest"- oder auch "Entwicklungs-Romane" gehören zu den beliebtesten Genres der Literaturgeschichte. Vielfältig in ihren Erscheinungsformen, aber einheitlich in ihren Grundmotiven: Immer zeigen sie den Menschen auf der Suche nach Sinn. Wolfram von Eschenbachs "Parzival", der sich auf die Suche nach dem Heiligen Gral begibt;

Thomas Manns "Hans Castorp", der im "Zauberberg" den Sinn des Lebens findet und schließlich Herrmann Hesses "Siddhartha", der auf der Suche nach sich selbst radikal neue Erkenntniswege beschreitet. In dem Online-Seminar werden wir anhand ausgewählter Textstellen die Grundmuster der drei Romane untersuchen und deren implizite Lebensmodelle analysieren. Diese vergleichen wir mit den Forschungsergebnissen neuerer psychologischer Richtungen (z.B. "Humanistische Psychologie" und "Positive Psychologie" ("Science of Happiness").

Literatur: Wolfram von Eschenbach: Parzival. Studienausg. 2. Aufl. Berlin/ New York 2003. Walter de Gruyter. Thomas Mann: Der Zauberberg. 18. Aufl. Fischer-Taschenbuch, Frankfurt 1991. Hermann Hesse: Siddhartha. Eine indische Dichtung. Suhrkamp, Frankfurt 2012.

Bemerkung: Multimedia-Online-Seminar. Ausführlichen Online-Materialien für die Vor- und Nachbereitung werden zum Download bereitgestellt. Der Zoom-Link wird den Teilnehmenden kurz vor Semesterbeginn per e-mail zugeschickt.

Voraussetzungen für Onlineseminar: Ruhiger Ort, PC/Laptop oder Tablet mit Internetzugang und integriertem Mikrofon/Kamera

eule-Redaktionsgruppe im Studium Plus

Hartmann

SEN 201 Präsenz-/Onlineseminar Mo 14–16 Uhr KG 5 – 013

Wir erarbeiten eine Ausgabe der Literaturzeitschrift „eule“, die sich an die Studierenden im Studium Plus wendet, aber auch an alle anderen Mitglieder der PH und die interessierte Öffentlichkeit. Mögliche Inhalte: literarische und autobiografische Prosa, Lyrik, Literaturrätsel, Glossen, Kommentare, Buchbesprechungen, Reportagen, Berichte, Porträts, Interviews. Die aktuelle Ausgabe steht unter dem Motto „Alles fließt“, das als Schreibanregung dient. Die Redaktionsgruppe freut sich über weitere Mitarbeiter*innen, die schreiben, lektorieren, fotografieren, zeichnen, layouts, organisieren und/oder bei der Anzeigenakquise und dem „eule“-Verkauf mitarbeiten möchten. Das Seminar findet sowohl in Präsenz als auch online statt.

Spielarten der Literatur. Ein Lesekreis für Entdeckungsfreudige. **Schmieder**

SEN 137 Do 14–16 Uhr Mensa – Schreibzentrum

Jede Veranstaltung überrascht Sie mit einem neuen, kurzen, literarischen Text, den wir gemeinsam lesen: Prosa, Lyrik oder Szenisches. Mal aktuell, mal aus vergangener Zeit, aus dem deutschen Sprachraum oder ganz woanders her. Anschließend sammeln wir Eindrücke, stellen Fragen und versuchen sie mit vereinten Kräften zu beantworten. Von wem und in welchem historisch-gesellschaftlichen Umfeld wurde der Text geschrieben? Wie funktioniert er für uns persönlich? Wir sprechen über Thematik, Genre, Sprache, Struktur, Charaktere und anderes. Was an diesem Text macht uns neugierig? Was schreckt uns eher ab? Ziel dieses Lesekreises ist es, Sie mit verschiedensten literarischen Welten bekannt zu machen und zum Weiterlesen zu verführen.

Englisch

Filmseminar: The world bestseller "Dune" by the American author Frank Herbert.

Fleischer

SEN 162 Mo 07.10.24
Di 08.10.24
Mi 09.10.24 9–15 Uhr KG 3 – 222
Do 10.10.24

Bitte beachten Sie: Das Seminar liegt vor dem Semesterbeginn!

The science fiction novel cycle 'Dune' by Frank Herbert, which was made into several films, achieved a circulation of over 12 million and won several awards. It 'prophetically' anticipated many developments of the 21st century ('cyberspace, artificial intelligence') and thus achieved cult status. The seminar will be based on selected texts from the novels and the English-language screenplay for the novel. The seminar will be supplemented by a wealth of film sequences that clearly demonstrate how literary texts can be translated into the audio-visual medium of film. A basic knowledge of English is a prerequisite for participation in the seminar. A basic vocabulary ("buzzwords") of the modern computer and media world will be taught.

Literatur: Dune: Serial publication: Analog, December 1963 – February 1964 (Part I, as "Dune World"), and January – May 1965 (Parts II and III, as "The Prophet of Dune"). First edition: Philadelphia: Chilton Books, 1965; Dune: Screenplay by John Spaihts and Denis Villeneuve and Eric Roth. June 19, 2020 Salmon Revisions. Final Shooting Draft

Voraussetzungen: Limited knowledge in English (geringe Englisch-Kenntnisse)

Französisch

Sylvain Tesson – Sur les chemins noirs – Randonnée sur la diagonale du vide du Mercantour dans les Alpes jusqu'à La Hague en Normandie 1 **Botschek-Konopka**

SEN 140

Mo

10.15– 11.45–Uhr

KG 5 – 013

„Mitten in Europa existiert es noch: unberührtes verzaubertes Land. Das verborgene, urtümliche Frankreich durchwandert der Abenteurer Sylvain Tesson vier Monate lang, von den südlichen Alpen über den Mont Ventoux, die Montagne de Lure, die Cevennen, den Aubrac, die Monts du Cantal, das Limousin, das Berry, die Touraine, die Champagne, die Heckenlandschaft der Mayenne zum Mont Saint-Michel und dann bis zu den sturmtostenden Klippen des Kaps de La Hague im Cotentin der Normandie. Nach einem schlimmen Unfall wählt er das Laufen anstelle der Reha-Klinik, biwakiert im Wald und lässt sich von Steinkäuzen in den Schlaf singen, unterhält sich mit wortkargen Landbewohnern und bahnt sich durch dorniges Gestrüpp einen Weg zurück ins Leben.“ (Umschlagtext Sylvain Tesson - Auf versunkenen Wegen, Penguin-Verlag München 2023) Dabei folgt er der sogenannten „Diagonale du vide“ durch die „hyperländlichen“ Regionen Frankreichs, die durch die Kriterien der Abgeschlossenheit, der geringen Bevölkerungsdichte, der fehlenden Infrastruktur, einem geringen Angebot an Dienstleistungen und fehlenden finanziellen Mitteln als solche eingestuft werden. Tessons Buch und dessen Kinoverfilmung werden uns auf diesem Weg begleiten.

Literatur: Tesson, Sylvain (2016) – Sur les chemins noirs – Éditions Gallimard Paris. Tesson, Sylvain (2023) – Auf versunkenen Wegen – Penguin Verlag München

Voraussetzungen: Für Studierende zum Auffrischen vorhandener französischer Sprachkenntnisse. Lektüre und Diskussion in französischer Sprache auf der Grundlage einer Textsammlung aus Literatur, Landeskunde, der Presse und dem Internet, visuell durch die Verfilmung des Buchs und Filme aus dem Internet unterstützt.

Weitere Französischveranstaltungen finden Sie ab S. 20.



Jubiläumsveranstaltungen

www.ph-freiburg.de/studiumplus/jubilaem.html

Festakt

Montag, 21.10.2024

11.00 Uhr

AULA der PH Freiburg

geplant ist u.a. ein Festvortrag der VdK-Präsidentin Verena Bentele.

Wir möchten Sie alle herzlich dazu einladen!

Semesterbegleitende Jubiläumswshops

Bitte beachten Sie: Mit den Workshops möchten wir v.a. Neueinsteiger*innen die Möglichkeit geben, das Studium Plus kennenzulernen. Sie genießen daher Vorrang bei der Anmeldung.

Bitte melden Sie sich unter Angabe Ihrer vollständigen Adresse und dem Titel des Workshops per Mail an: studiumplus@ph-freiburg.de an. Der Anmeldeschluss ist immer eine Woche vor dem jeweiligen Workshoptermin.

Begegnung mit Sprachmusik

Eun

Freitag, 25.10.24

14–17 Uhr

Kleines Auditorium – 101

Wir werden uns mit unterschiedlichen Werken – musikalischen Konzepten, Texten, Gedichten – beschäftigen und sie zum Klingen bringen, damit experimentieren, sie interpretieren und inszenieren. Auch ohne Vorkenntnisse werden wir unsere eigenen Ideen und Klangvorstellungen entwickeln und am Ende das Resultat erleben.

Kunst und Krepel an der PH –

Knöbber

Eine Einführung im Umgang mit Kunstobjekten

Freitag, 08.11.24

14–17 Uhr

KG 4 – 106

Wer genießt das nicht: nach einem bewegten Tag vorm Fernseher chillen, über Kuriositäten, deren Geschichten staunen und sich insgeheim ausmalen, eigene Schätze erkunden zu lassen. Was in den Sendungen so spontan wirkt, bedarf intensiver Vorbereitung. Wie geht man an ein Gemälde, ein Bildwerk usw. heran? Nach einer ersten Einführung üben wir uns als Kunstspezialisten in Kleingruppen an einem Objekt und stellen dieses in einer kurzen Szene „Kunst und Krepel an der PH“ vor. Ein eigenes Objekt darf mitgebracht werden.

Wandern – Sport oder mehr? Auf dem Himmelreich–Jakobsweg

Konopka

Freitag, 15.11.24

14–17 Uhr

Treffpunkt: Bahnhof Himmelreich

Wandern ist zu einer modernen Sinnsuche, ja zu einer Lebenskunst geworden. Am Beispiel einer Etappe des Jakobswegs werden wir neben dem sportlichen, auch den spirituellen Charakter ansprechen. Wir stellen uns u.a. folgende Fragen: Was kann mit uns geschehen beim Wandern bzw. Pilgern? Was macht den Unterschied? Wie können wir beim Pilgern etwas im Leben verarbeiten? Welche Rolle spielen dabei die Natur, die Begegnung mit Leuten und der Kultur?

Die Wanderung ist für jeden geeignet. Rückkunft in Kirchzarten ca. 17 Uhr.

Künstliche Intelligenz im Alltag, in Therapie und Pflege

Kather

Freitag, 29.11.24

14–17 Uhr

KG 4 – 206

Roboter, die in Seniorenheimen gymnastische Übungen vormachen, in Apotheken Rezepte einlösen, Operationen durchführen und auf existentielle Nöte aus dem Fundus philosophischen Wissens antworten, erscheinen als befremdlich. Handelt es sich bei dieser Entwicklung, die durch Fachkräftemangel, Kostenexplosion, usw. rasant vorangetrieben wird, um eine Entmenschlichung oder beinhaltet sie neben der Entlastung von Tätigkeiten auch Chancen für die Erhaltung von Fähigkeiten bis ins hohe Alter? Anhand konkreter Beispiele werden beide Seiten dieser Entwicklung besprochen, um sie besser beurteilen und Chancen nutzen zu können.

Staunen über die Wunder des Lebens – Eine biologische Betrachtung

Hingst

Freitag, 13.12.24

14–17 Uhr

KG 4 – 106

In kurzer Zeit etwas über das Wunder des Lebens zu erfahren, ist kaum möglich, dennoch wollen wir einige Grundlagen versuchen zu verstehen. Die Mikroskopie, Bildmaterial und neueste Forschung werden uns faszinierende Erkenntnisse vermitteln und uns in Staunen versetzen.

La Bretagne sur les pas du commissaire Dupin Eine deutsch-französische Freundschaft

Botschek-Konopka

Freitag, 10.01.25

14–17 Uhr

KG 4 – 106

Seit 2012 schreibt Jean-Luc Bannalec, alias Jörg Bong, Kriminalromane mit dem Ermittler Georges Dupin, die in der Bretagne spielen. Jeder dieser spannenden Kriminalfälle führt uns in eine bestimmte Gegend der Bretagne, die der Autor uns durch seine allumfassenden Kenntnisse näherbringt. Ich stelle Ihnen in die ersten beiden Bücher „Bretonische Verhältnisse“, 2012 (Un été à Pont-Aven) und „Bretonische Brandung“, 2013 (Étrange printemps aux Glénan) vor, wobei wir vor allem die charakteristische Landschaft des Finistère in den Blick nehmen.

Das Seminar wird sowohl in deutscher als auch in französischer Sprache gehalten.

„Ein Stern in einem Haufen Mist“ – Ein flüchtiger Blick auf die Liebe in der Literatur

Schmieder

Freitag, 24.01.25

14–17 Uhr

KG 4 – 206

Wir lesen literarische Kurztexte von Bertold Brecht bis Jan Wagner, aus dem Lexikon der Liebe von Annette Pehter oder dem Wörterbuch des Teufels von Ambrose Bierce, die ein über alle Jahrhunderte geheimnisvoll strahlendes Thema gemeinsam haben. „Du fragst mich, Kind, was Liebe ist? / Ein Stern in einem Haufen Mist“, behauptet zum Beispiel Heinrich Heine. Was macht uns an diesen Texten neugierig? Was schreckt uns ab? Was können wir über Sprache, Struktur, Zeit und Zielgruppen herauslesen? Und vielleicht überkommt Sie hier und da die Lust, weiterzulesen, weiterzudenken ...

Faszination Zeichnung

Maul

Freitag, 07.02.25

14–17 Uhr

Mensa 3 – K02

Zeichnen gilt in der Bildenden Kunst als Basis für alle künstlerischen Techniken. Sie werden mit unterschiedlichen zeichnerischen Medien vertraut gemacht und lernen wie Sie mit einfachen Techniken auf der zweidimensionalen Ebene Plastizität und Raumillusion erreichen können. Sie werden Freude haben am Ende ein schönes kleines Stillleben geschaffen und mit nach Hause nehmen zu können.

Bringen Sie einen weichen Bleistift mit, 2B – 6B, weitere Materialien werden gestellt.

**Sylvain Tesson – Sur les chemins noirs – Randonnée sur Botschek-Konopka
la diagonale du vide du Mercantour dans les Alpes jusqu'à
La Hague en Normandie 2**

SEN 141 Mo 8.45–10.15 Uhr KG 5 – 013

Frankreich durchwandert der Abenteurer Sylvain Tesson vier Monate lang, von den südlichen Alpen über den Mont Ventoux, die Montagne de Lure, die Cevennen, den Aubrac, die Monts du Cantal, das Limousin, das Berry, die Touraine, die Champagne, die Heckenlandschaft der Mayenne zum Mont Saint-Michel und dann bis zu den sturmtumtosten Klippen des Kaps de La Hague im Cotentin der Normandie. Nach einem schlimmen Unfall wählt er das Laufen anstelle der Reha-Klinik, biwakiert im Wald und lässt sich von Steinkäuzen in den Schlaf singen, unterhält sich mit wortkargen Landbewohnern und bahnt sich durch dorniges Gestrüpp einen Weg zurück ins Leben.“ Dabei folgt er der sogenannten „Diagonale du vide“ durch die „hyperländlichen“ Regionen Frankreichs, die durch die Kriterien der Abgeschiedenheit, der geringen Bevölkerungsdichte, der fehlenden Infrastruktur, einem geringen Angebot an Dienstleistungen und fehlenden finanziellen Mitteln als solche eingestuft werden. Tesson's Buch und dessen Kinoverfilmung werden uns auf diesem Weg begleiten.

Literatur: Tesson, Sylvain (2016) – Sur les chemins noirs – Éditions Gallimard Paris. Tesson, Sylvain (2023) – Auf versunkenen Wegen – Penguin Verlag München

Voraussetzungen: Für Studierende mit guten bis sehr guten französischen Sprachkenntnissen. Inhalt und Arbeitsweise auf ähnlicher Grundlage wie Seminar 1.

**La France au fil de l'eau – Découvrez la France Botschek-Konopka
en bateau sur les plus beaux canaux**

SEN 142 Mo 12–13.30 Uhr KG 5 – 013

„Gebaut wurden die Kanäle einst, um Waren zu transportieren. Heute kann man auf ihnen die Langsamkeit wiederentdecken und Frankreich von einer ganz neuen Seite erkunden“ (Écoute 6/2022). Für lange Zeit in Vergessenheit geraten, erleben die Kanäle Frankreichs seit einigen Jahren einen zweiten Frühling. Und auf 8500 km Wasserstraßen kann man lange unterwegs sein. An Bord eines gemieteten Boots, für das man keinen Führerschein braucht, genießt man die Ruhe und Langsamkeit des ländlichen Frankreichs. Zu den schönsten Kanälen gehören der Canal de Bourgogne, der Canal de Briare zwischen Loire und Seine, der Canal de Nantes à Brest, die Canaux du Nord, wo wir Robert Louis Stevenson und Napoléon begegnen werden, der Canal de la Sèvre niortaise im Poitou, der Canal de Garonne, der Canal du Midi, der Canal de la Marne au Rhin, der Canal de l'Ourcq in Paris, und der Fluß Charente. Ein spezieller Ausflug führt uns auf dem Canal du Nivernais ins Burgund. Alle Sehenswürdigkeiten, die man bei einem Halt aufsuchen kann, werden vorgestellt, u.a. die Abtei von Fontenay, die Schlösser von Ancy-le-Franc und Tanlay, Alesia, Nevers, Nantes, Brest, Lorient, Saint-Malo, Rennes, das Marais Poitevin, Agen, die Abtei von Moissac, Strasbourg, Vitry-le François, Arzwiller, Saverne, Lutzelbourg, Toul, Nancy, Angoulême, Rochefort, Jarnac und Cognac.

Literatur: Écoute (6/2022) – La France au fil de l'eau (Seite 14-25). Stevenson, Robert Louis (2005) – Voyage en canoë sur les rivières du Nord/Actes Sud

Voraussetzungen Für Studierende mit geringeren französischen Sprachkenntnissen. Lektüre, Übersetzung und Diskussion in französischer Sprache auf der Grundlage einer Textsammlung zu Landeskunde, Geschichte und Literatur, visuell durch Filme aus dem Internet unterstützt.

Geschichts- und Politikwissenschaften

“Fremd bin ich gekommen ...“ Immigration nach Deutschland und Migration innerhalb Deutschlands Kneile-Klenk

SEN 120 Mi 12-14 Uhr KG 5 – 013

Zu allen Zeiten wanderten Menschen nach Deutschland ein. Aber auch innerhalb des heutigen Territoriums gab es erhebliche Migration. Seit Beginn des 20. Jahrhunderts kam es erneut zu bedeutsamen Migrationswellen. Thema des Seminars werden die Hintergründe dieser historischen Bewegungen sein. Des Weiteren soll beleuchtet werden, wie Neuankömmlinge aufgenommen wurden und welche Bedeutung sie für die deutsche Gesellschaft erlangten, aber auch welche Folgen Rückwanderung hatte. Ebenso sollen Migrationserinnerungen hinterfragt werden.

Literatur: Harald Kleinschmidt (2002): Menschen in Bewegung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht,

Kunst- und Musikwissenschaft

Ganz Ohr – Hören, zuhören, achtsam hören.

Eun

Erinnerungen in der Musik

	Fr 11.10.24	10–11.30 Uhr	
	Fr 13.12.24	14–18 Uhr	Pavillon am Waldsee
SEN 171	Sa 14.12.24	10–17.30 Uhr	Musiktrakt – 109
	Fr 10.01.25	14–18 Uhr	
	Sa 11.01.25	10–17.30 Uhr	

Manchmal wenn wir einen bestimmten Geruch wahrnehmen, ein Geräusch hören, Gegenstände sehen oder eine besondere Atmosphäre spüren, erinnern wir uns an besondere Momente aus unserer Vergangenheit. Auch Musik kann uns an bestimmte Menschen, Orte, Erlebnisse oder sogar Lebensphasen erinnern. Gemeinsam werden wir uns auf Zeitreisen begeben, bei denen Musik Erinnerungen wachruft. Wir werden uns einerseits mit Werken der klassischen Musik aus verschiedenen Epochen beschäftigen, in denen Erinnerungen der Komponisten zum Tragen kommen, und uns andererseits fragen, welche Erinnerungen wir selbst mit Musikstücken verbinden, die für uns eine besondere Bedeutung haben. Musikalische Vorkenntnisse sind nicht erforderlich, Offenheit ist willkommen. Musiktheoretische Erläuterungen wird es beiläufig geben. Im Vordergrund stehen unsere eigenen Eindrücke, die wir immer wieder, jeder auf seine Weise, zum Ausdruck bringen werden: indem wir darüber sprechen, sie malen, kleine Texte dazu schreiben oder einfach still das eigene Innere beobachten.

Literatur: Schmidt, Matthias (2015): Johannes Brahms: Die Lieder – Ein musikalischer Werkführer. München: C.H.Beck. Fischer, Jens Malte (2010): Gustav Mahler. Der fremde Vertraute. Kassel und München: Bärenreiter und Deutscher Taschenbuch Verlag (Gemeinschaftliche Ausgabe).

Bemerkung: Bitte bringen Sie nach Möglichkeit Papier, Pinsel, Farben und Farbstifte mit! Das erste Treffen findet am Fr 11.10.24, 10–11.30 Uhr im Pavillon am Waldsee statt. Wir werden zunächst den Erinnerungen nachspüren, die die Eindrücke der Natur in uns wachrufen. Dieses Treffen ist nicht Voraussetzung für die Teilnahme am Kompaktseminar.

Rom – musikalisches Mosaik einer Weltstadt

Fritz

SEN 170 Mi 16–18 Uhr Musiktrakt – 108

Rom, religiöses Zentrum und Ort der Künste, ist auch eine Stadt der Musik. Während die Musik der Antike und des frühen Mittelalters verklungen ist, wird sie seit dem

Altromischen Choral (noch im 1. Jahrtausend) für uns wieder hörbar. Die Kapellen des Papstes und der vielen Kirchen prägen zunächst die Musik dieser Jahrhunderte bis zum Höhepunkt mit Palestrina (16. Jh.). Nach und nach treten Adelsfamilien und Kardinäle als Mäzene auf, so dass die Stadt im 17. und 18. Jh. ein breit gefächertes musikalisches Leben von Opern bis zu Instrumentalmusik aufweist. Die Einstellungen des Papstes zu den weltlichen Vergnügungen wechseln oft: vom selbst komponierenden bis zum rigoros alles verbietenden Pontifex – das Musikleben ging aber bald weiter. Eine Liste der Uraufführungen ist lang: Rossini (Barbiere), Donizetti, Verdi (Troubadour), Puccini – und Rom ist Schauplatz für Opern (Rienzi, Tosca) und Instrumentalwerke (R. Strauss, Respighi). Auch ausländische Musiker haben Rom besucht und hier komponiert; Händel, Mozart, die Mendelssohns, Gounod, Berlioz, Debussy). Das Musikleben Roms ist nicht weniger vielfältig als das von Paris und Venedig.

Literatur: Heinemann, Michael (1994): Palestrina und seine Zeit. Laaber: Laaber-Verlag; Hiley, David et al.: Rom, in: Ludwig Finscher (Hrsg., 1998): Die Musik in Geschichte und Gegenwart (2. Auflage), Sachteil, Band 8; Kassel usw.: Bärenreiter-Verlag; Schmidt, Birgit (2018): Schauplatz Musik/Schauplatz Musik Rom. Lilienthal: Bückle und Böhm

Poetischer Diskurs – Das Streichquartett der Wiener Klassik **Fuhlborn**
 SEN 172 Mo 10–12 Uhr Musiktrakt – 004

In diesem Kurs beschäftigen wir uns – hörend und lesend – mit ausgewählten Streichquartetten und Streichquartettsätzen von Joseph Haydn, W. A. Mozart und Ludwig van Beethoven. Wir verfolgen die rasante Entwicklung von Haydns „Sonnenquartetten“ op. 20 (1772) bis zu den späten Quartetten Beethovens aus den Jahren 1822-26. Im Vordergrund stehen dabei Fragen zur Ästhetik und Kompositionstechnik einer zentralen kammermusikalischen Gattung, die sich bis heute ihren im Kern intim-exklusiven Charakter bewahrt hat.

Literatur: Konold, Wulf (1980): Das Streichquartett. Wilhelmshaven: Heinrichshofen; Finscher, Ludwig (2001): Streichquartett, in: Streicherkammermusik. Kassel usw.: Bärenreiter/Metzler

Voraussetzungen: Notenkenntnisse sind von Vorteil, aber nicht Bedingung für die Teilnahme am Seminar. Materialien (Partituren, Texte, Aufnahmen) werden vom Kursleiter zur Verfügung gestellt.

Traumwelten in der Kunstgeschichte **Knöbber**
 SEN 204 Di 10–11.30 Uhr Erstes Treffen am 15.10.24 KG 3 – 005

Wer träumt nicht manchmal von idyllischen Orten, welche sinnbetörend den Alltag durchbrechen? Oder von einer heileren Welt, getragen durch Frieden und Gerechtigkeit? Und wen plagt nicht manchmal das vermeintliche Monster unter dem Kinderbett oder aus den Medien? Diese und noch vielmehr „Traumwelten“ werden in der Kunst seitjeher dargestellt, weil sie uns als Menschen beschäftigen und ansprechen. In allen Genres: von der klassischen Architektur bis hin zu aktuellsten Performances, in kleinen und großen Wirkungskreisen: vom persönlichen Andachtsbild bis zur propagandistischen Großskulptur, in allen Zeiten: von der prähistorischen Höhlenmalerei bis zur zeitgenössischen Urban Art, fast alles davon ist auch in Freiburg zu finden. Beim ersten Termin erschließen wir uns das Thema von Traum, Tagtraum und Vision in ihrem ikonographischen Facettenreichtum und besprechen den Exkursionsplan. In den folgenden wöchentlichen kunsthistorischen Exkursionen in Freiburg erarbeiten wir uns chronologisch verschiedene Traum- und Visionsbilder bei Spaziergängen, Museen- und Kirchenbesuchen und tauchen ein in bunte Welten.

Literatur: Meyer, Franz: Traum und bildende Kunst, in: Wagner-Simon, Therese; Benedetti, Gaetano (Hgg.): Traum und Träumen. Traumanalysen in Wissenschaft, Religion und Kunst, Göttingen 1984, S. 162-178.

Bemerkung: Das Seminar beginnt am 15.10.2024 im angegebenen Raum an der PH mit einer Einführung in das Thema und einer Besprechung des Exkursionsplans.

Kunstwerk und Betrachter im Dialog

Moskopp

Vorbesprechung: Do 17.10.24 10–12 Uhr Treffpunkt: Würfelplastik auf
 SEN 163 1. Exkursion: Do 17.10.24 ab ca. 14 Uhr PH-Campus
 weitere Exkursionen: Do 9–18/19 Uhr

Ziel ist es den Betrachter durch unterschiedliche Zugangsweisen an die Kunst des 20./21.Jhs. sowie ältere Kunst heranzuführen. Besonders bei der Gegenwartskunst bedarf es der differenzierten Klärung. Diese erarbeiten sich die Teilnehmenden vor den Originalen zunächst selbst: mit Wahrnehmungsübungen, im Gespräch, in Gruppenarbeit, im Interview, später wird das ergänzt durch Infos der Dozentin zum Werk mit Einordnung in die jeweilige Zeit. Man lernt dabei verschiedene Sicht- bzw. Herangehensweisen kennen und entwickelt im Laufe der Auseinandersetzung mit Kunst ein Gespür für die wichtigsten formalen und inhaltlichen Aspekte der Werkbetrachtung. Das Wecken von Neugier, das sich Öffnen für Neues sowie Freude am Sehen wie Verstehen und das sich miteinander darüber austauschen steht dabei im Zentrum. Einher geht das Erweitern des geistigen Horizontes: Die Auseinandersetzung mit Bildender Kunst, v. a. mit Werken der modernen und zeitgenössischen Kunst trainiert nicht nur das Kunstverständnis, sondern weckt die Bereitschaft sich generell offener auf Neues, noch Unbekanntes einzulassen und sich damit auseinanderzusetzen.

Literatur: Erben, Dietrich (Hrsg.): Die Welt der Kunst, C.H. Beck München 1996. Kittl, Steen T. & Saehrendt, Christian: Was will Kunst? Campus Frankfurt/Main 2009. Klotz, Heinrich: Neuzeit und Moderne 1750 - 2000. 3. Bd.: Geschichte der deutschen Kunst, C. H. Beck München 2000. Lucie-Smith, Edward: Bildende Kunst im 20. Jh., Königmann Köln 1999, v. a. Panofsky. Erwin: Sinn und Deutung in der bildenden Kunst. DuMont 1978 und Kindlers Malereilexikon: Künstlerlexikon, Sachlexikon, Bilddatenbank, DVD-Rom

Bemerkung: Das Seminar findet wöchentlich außerhalb der PH statt und besteht aus Exkursionen zu verschiedenen Ausstellungen in FR und der Region. Über die genauen Ziele wird beim ersten Treffen informiert.

herzlich. herbstlich

Dürr

	Mo 07.10.24	9–17 Uhr	
	Di 08.10.24	9–17 Uhr	
SEN 151	Mi 09.10.24	9–17 Uhr	Kunsttrakt – K. 04
	Do 10.10.24	9–15 Uhr	

Bitte beachten Sie: Das Seminar liegt vor dem Semesterbeginn!

Farben berühren uns, Farben können die Sehnsucht nach Wärme, Weite und Licht in uns wecken. Farben sind sinnlich. In diesem Seminar lade ich Sie ein mit mir die Wärme, das Licht auf der Leinwand zu erleben. Die Farben werden schichtweise aufgetragen, um ein vielfältiges wechselseitiges Durchdringen zu erreichen. So entstehen unterschiedliche Dichten und Farbigkeiten, und die Hell-Dunkel-Kontraste werden durch zarte Übergänge vermittelt. Wir finden uns im Bild der Farben wieder und lassen uns von den Pigmenten verführen. Diese werden mit einem besonderen Bienenwachs-lasurbinder angerührt. Damit können Sie die Dichte der Farben selbst bestimmen, von deckendem Farbauftrag bis hin zu feinsten, hauchzarten Lasuren. Verschiedene Techniken, wie über Pinselführung, nass in nass Technik, sowie das Abtupfen von einem Tuch sind möglich. Wichtige Ziele des Seminares sind das Innehalten und die Freude am Ausprobieren. Das heißt den Entstehungsprozess beobachten, wahrnehmen was entgegenkommt, vielleicht dann was wegnehmen oder verändern. Für diesen Raum des Entstehens braucht es ein sich Einlassen, ein sich Öffnen ohne sich selbst und andere zu bewerten.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Eine Leinwand Gr. 60 x 60 cm und zwei Leinwände Gr. 40 x 40 cm. Die Dozentin stellt selbst Pigmente, Pinsel und den besonderen BienenwachsLasurbinder zur Verfügung. Hierfür werden 20€ Materialkosten berechnet.

Voraussetzungen: Der Kurs ist sowohl für Anfänger als auch für Fortgeschrittene bestens geeignet. Jede/Jeder ist herzlich willkommen.

Farbe und Form – Wechselwirkung

Bereznicki

SEN 164 Mo 14-tägig ab 14.10.24 9–12 Uhr Kunsttrakt – K. 04

Der Anfängerkurs richtet sich an die, die sich von der Kunst angezogen fühlen und einen eigenen Ausdruck in dem Medium Malerei prüfen wollen. Sie werden auf spielerische Weise, auf Basis von mir vorbereiteter Arrangements aus Alltagsgegenständen in die Betrachtung der Objekte, ihre Größen, Formen und ihre Zusammenstellung, also in die Komposition eingeführt. Die Wechselwirkung von Form und Farbe der Bildelemente soll im Mittelpunkt dieses Kurses stehen. Farbenlehre, Farbmischen sowie die Vermittlung unterschiedlicher Techniken sollen helfen, Vorlieben und Begabungen herauszufinden. Die eigene Bildsprache soll erkannt und gefördert werden. Das Entstehen des Werkes werde ich individuell bis zum fertigen Bild begleiten.

Bemerkung: Schwerpunkt - Acrylmalerei. Bitte bringen Sie ihr vorhandenes Malmaterial mit, was Sie sonst noch benötigen, erfahren Sie am ersten Tag, an dem Sie auch die Farbmischen-Tabelle bekommen. Farbenlehre folgt während des Kurses.

Bildsprache

Bereznicki

SEN 165 Mo 14-tägig ab 21.10.24 9–12 Uhr Kunsttrakt – K. 04

Der Aufbaukurs richtet sich an die Teilnehmer, die einen Grundkurs absolviert haben oder über Erfahrung in der Malerei verfügen. Das Bild ist eine Einheit von Gestaltungselementen: Formen, Linien und Farben, die in Beziehungen zueinander treten. Bewusster Umgang mit den Formen im Bild, das heißt der Komposition, aufmerksame Betrachtung der Farbnuancen und Farbwechselwirkung werden unterstützt. Das Bild als Findung der individuellen Formsprache, Ausdruck des eigenen Temperaments soll Ziel des Kurses sein. Mit der Ausformulierung einer eigenständigen Weltansicht mit den Mitteln der Malerei wird vielleicht aus einem sensiblen, spielerischen Kursteilnehmer ein spätberufener Künstler.

Bemerkung: Schwerpunkt- Acrylmalerei. Bitte bringen Sie vorhandenes Malmaterial mit, eventuelle Ergänzungen werde ich Ihnen im Kurs empfehlen.

Pastell- und Aquarellmalerei

Maul

SEN 166 Fr 14-tägig ab 18.10.24 14–17 Uhr Kunsttrakt – K. 02

Pastell- und Aquarellfarben haben gemeinsam, dass sie eine starke Leuchtkraft besitzen auf Grund ihrer hohen Pigmentierung. In diesem Kurs ist es den Teilnehmer*innen frei gestellt welches Medium sie benutzen. Anfänger*innen erhalten eine Einführung in die jeweiligen Techniken und in die Farblehre. Inhaltlich bringen die Teilnehmer*innen die Motive mit, die sie bildnerisch umsetzen wollen. Sie werden unterstützt in der Farb- und Bildgestaltung.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Für Aquarell: Aquarellpapier mind. 200 Gramm, Aquarellkasten, 2 Rundpinsel zwischen Stärke 10 u. 18.

Für Pastell: Zeichenpapiere mit etwas rauer Oberfläche mind. 160 Gramm, Trockene Pastellkreiden (keine Öpastelle), 1 Knetradiergummi. Generell: Skizzenpapier, Bleistift.

Zeichnen in Freiburger Museen und Sammlungen

Maul

SEN 167 Mi 14-tägig ab 16.10.24 10–13 Uhr

Wir werden in den Museen und Sammlungen der Stadt zeichnen. Dabei erhalten Sie auch eine kurze kunstgeschichtliche Einordnung der ausgewählten Objekte durch die Dozentin. Wir werden sowohl vor Gemälden als auch vor Skulpturen zeichnen und auch die Kompositionsmerkmale der einzelnen Exponate studieren.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Skizzenbuch DIN A5 -4, oder Zeichenpapier mind. 160 Gramm, bis ca. DIN A3, weiche Bleistifte, ein leichtes Hartfaserbrett 35 x 45 cm, Tesakrepp
Erstes Treffen am 16. Oktober im Foyer des Augustinermuseums, weitere Termine und Treffpunkte werden an diesem ersten Treffen bekannt gegeben

Aktzeichnen

Maul

SEN 168 Mi 14-tägig ab 23.10.24 10–13 Uhr Kunsttrakt – K. 02

Dieser Kurs richtet sich an Anfänger*innen im Aktzeichnen und Teilnehmer*innen mit Grundkenntnissen. Sie lernen zunächst anhand einfacher Schemazeichnungen die wichtigsten Proportionen des menschlichen Körpers kennen, die Sie dann am Modell studieren können. Schritt für Schritt lernen Sie das Erscheinungsbild des Menschen zeichnerisch umzusetzen.

Bemerkung: Bitte mitbringen: Zeichenpapiere mind. 120 Gramm, weiche Bleistifte, Kreiden, Kohle.

Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit

Kreatives Bewegen und Tanzen

Miyoshi

SEN 182 Mo ab 21.10.24 12–14 Uhr Hochschulsportzentrum – Halle 1 E

Die Freiburger Tänzerin Emi Miyoshi ist u.a. bekannt für ihre Tanzprojekte "Second Body" oder "Wenn ich tanze", in denen sie einer älteren Generation einen kreativen Zugang zum Tanzen verschafft. Die Inhalte und Methoden dieses Seminars basieren auf der GYROKINESIS(R) Methode, die durch fließende und rhythmische Bewegungen kognitive, koordinative, muskuläre und ausdauernde Fähigkeiten erhält und entwickelt. Durch den Fokus auf individuelle kreative Bewegungs- und sinnliche Zugangsmöglichkeiten soll körperliches Wohlbefinden, innere Ausgeglichenheit sowie Konzentrationsfähigkeit gefördert werden. Voraussetzungen gibt es keine, außer Freude an der Bewegung. Jede*r übt in seinem/ihrem Bewegungsrahmen.

Voraussetzungen: Keine Tanzerfahrung erforderlich.

Bemerkung: Bitte bequeme Sportkleidung, rutschfeste Strümpfe und Getränk mitbringen.

Treffpunkt erster Veranstaltungstermin: Haupteingang Verwaltungsgebäude, Zugang über Sandfangweg 4

Pilates - Kraft und Beweglichkeit für den ganzen Körper

Schaffert

SEN 183 Di 12.30–13.15 Uhr Hochschulsportzentrum – Halle 2 D

Pilates ist ein Training für den ganzen Körper, bei dem Kraft, Beweglichkeit und Atmung fließend miteinander verbunden werden. Die Stärkung der Körpermitte wird je nach Stundenschwerpunkt mit dem Training des Oberkörpers und/oder Unterkörpers kombiniert. Dabei wird der Körper von innen heraus gestärkt, wichtige Muskelgruppen gekräftigt, aber auch Gelenke durch Mobilisation und Dehnung geschmeidig gehalten. Fehlhaltungen und Muskelschwächen können korrigiert sowie verhärtetes Muskelgewebe und blockierte Gelenke gelockert werden. Durch die bewusste Einbeziehung der Atmung wird der Körper vitalisiert. Die Konzentration während der Bewegungsübungen fördert auch mentale Aspekte: Body&Mind werden in Einklang gebracht. Ziel des Seminars ist es, körperliche und mentale Funktionen, die gerade im Alter erhalten bleiben möchten, zu aktivieren und zu stärken. Während der Übungseinheiten wird auf

gesundheitswissenschaftliches Hintergrundwissen, z.B. zur Vorbeugung degenerativer Erkrankungen und zu den Effekten auf den Körper eingegangen.

Literatur: Isacowitz, R. & Clipping, K. (2017). Pilates Anatomie (3. Aufl.) Grünwald: Stiebner Verlag GmbH/Copress. Ellsworth, A. (2016). Die Anatomie des Pilates. Kerkdriel: Libro

Bemerkung: Bitte bequeme Sportkleidung, rutschfeste Strümpfe, ein Handtuch und etwas zu trinken mitbringen.

Treffpunkt erster Veranstaltungstermin: Haupteingang Verwaltungsgebäude, Zugang über Sandfangweg 4

Herz-Kreislauf-Training

SEN 187 Mi 10.30–12 Uhr

Konopka

PH-Turnhalle

Wie sieht eigentlich der ideale Ablauf eines Herz-Kreislauf-Trainings aus? Hierzu werden Empfehlungen an die Teilnehmer weitergegeben mit dem Ziel, selbständig, regelmäßig und täglich zu trainieren. Oberstes Ziel des Sportangebotes ist die Funktionssteigerung der Organsysteme zur Vermeidung von Zivilisationskrankheiten und zur Verbesserung des körperlichen und geistigen Wohlbefindens. Hierbei werden folgende Sportbereiche berücksichtigt: Gymnastische Übungen, die der Funktionserhaltung und Funktionssteigerung der Organsysteme dienen (Funktionsgymnastik); Alltagsbewegungsformen, die physiologisch richtig ausgeführt werden (Haltungsschulung); Beziehungen zwischen Körper und Kopf wahrnehmen (Körperwahrnehmung); Unterschiedliche Belastungsformen, die sich auf Körper und Wohlbefinden auswirken (Herz-Kreislauf-Training); bewegungsangepasste und ungehinderte Atmung (Atemschulung); Lokalisieren und Beseitigen von Muskelspannungen (Progressive Muskelspannung); Ansprechen von verschiedenen Entspannungstechniken (Zilgri, Qi Gong, Autogenes Training); Gehirnjogging (Denkaufgaben in der Bewegung).

Literatur: Buskies, W., Boeckh-Behrens, W.U., 2009, Fitness-Gesundheits-Training, Rowohlt Verlag. Baumann, Hartmut: Altern und körperliches Training, Huber Verlag. Israel, Siegfried: Sport mit Senioren, Hüthig/Barth Verlag

Voraussetzungen: Teilnehmende ohne große gesundheitliche Einschränkungen

Klöster im Schwarzwald – Keimzellen der Besiedelung

SEN 186 Mi 12.30–14 Uhr

Vorbesprechung mit inhaltlicher Einführung am 16.10.2024

Konopka

KG 2 – 015 (Senatssaal)

Die Gründung von Klöstern war ab dem 10. Jahrhundert an vielen Orten die Keimzelle für die Besiedelung des Schwarzwaldes. Aus einigen Ortsnamen wie St. Peter und St. Märgen geht dies heute noch klar hervor. Manche Klöster, wie z.B. das Kloster Hirsau als bedeutendes Reformkloster, errangen zeitweilig auch überregionale Bedeutung. Natürlich hat nahezu jedes Dorf im Schwarzwald mindestens eine Kirche oder Kapelle, und diese sind sicherlich alle sehenswert und haben ihre eigene Geschichte. Wir erschließen auf unseren Wanderwegen die Klöster von St. Trudpert, St. Peter, St. Märgen, St. Wilhelm, Friedenweiler, Tennenbronn und St. Blasien.

Literatur: Weis, R. und Riesterer, H., Der Hochschwarzwald, Thorbecke Verlag Ostfildern, 2017

Voraussetzungen: Teilnehmer mit Kondition für 2 – 3-stündige Wanderungen

Bemerkung: Die Wanderungen finden an folgenden Dienstagen statt: 22.10., 5.11., 19.11., 3.12., 14.1. und 28.1., jeweils in der Zeit zwischen 10 und 15 Uhr. Änderungen vorbehalten! Nähere Informationen bei der Einführungsveranstaltung.

Quo vadis Wald?

SEN 188 Mi 14–15.30 Uhr

Vorbesprechung mit inhaltlicher Einführung am 16.10.2024

Konopka

KG 2 – 207

Wald ist in Deutschland erfahrbar für viele Menschen. Über Wald wird diskutiert und die Forstwirtschaft steht immer mehr in den Schlagzeilen. Was muss berücksichtigt werden bzgl. der Bewirtschaftung der Wälder? Bei unseren Streifzügen durch die Wälder nehmen wir Kontakt auf zum Haus der Natur auf dem Feldberg, zum Waldhaus in Freiburg, zum Sägewerk in Röttenbach, zu den Rangern Achim Laber und Martin Schwenninger u.a. Wir erfragen kritisch den Ist-Zustand des Waldes, werden aber bei den Wanderungen auch den positiven Einfluss des Waldes auf unsere Gesundheit, insbesondere unsere kognitive Leistungsfähigkeit ansprechen und erfahren. Wanderziele sind u.a. der Feldberg, das Herzogenhorn, der Ibacher Panoramaweg, der Friedenweiler Wald, der Sternwald sowie die Wutachschlucht.

Literatur: Bauernkalender 2024, Spezial: Unser Wald, Nutzfläche und Ruheort

Voraussetzungen: Teilnehmer mit Kondition für 3 – 4-stündige Wanderungen

Bemerkung: Die Wanderungen finden an folgenden Dienstagen statt: 29.10., 12.11., 26.11., 10.12., 21.1. und 4.2., jeweils von 10 – 16 Uhr. Änderungen vorbehalten!

Nähere Informationen bei der Einführungsveranstaltung.

Biologie

Altern - ein lebenslanger Prozess

SEN 169 Di 12–14 Uhr

Hingst

Aulagebäude – Aula

außer am 10.12.24: Raum wird noch bekannt gegeben.

Schon immer war es der Wunsch des Menschen und vermutlich aller Lebewesen, das kostbare Gut Leben zu verlängern und Strategien dafür zu entwickeln. Denken wir an den Kampf gegen Infektionen, Parkinson, Krebszellen oder Plaques im Gehirn. Können wir die erstrebenswerten Effekte durch Fasten, Hungern und Sport erreichen?

Folgende Themen aus dem Pflanzen- und Tierreich wollen wir erarbeiten:

- Länger jung dank zellulärer Müllabfuhr
- Ruhe- und Schlafverhalten bei ausgewählten Lebewesen
- Wie altern manche Lebewesen rückwärts
- Hochbetagte
- Was uns altern lässt
- Stress
- Wer gebraucht wird fühlt sich weniger allein
- Altersdefizite

Literatur: Biologie: Campbell/Reece, Pearson Studium 2011. Spektrum Kompakt: Altern 7/23
Nicklas Brendborg: Quallen altern rückwärts, Eichborn Verlag 2022

Arbeitskreise – Von Studierenden für Studierende

Die Teilnahme an den Arbeitskreisen ist gebührenfrei, setzt aber die übliche Semestereinschreibung mit mindestens einer gebührenpflichtigen Veranstaltung voraus. Wenn Sie ausschließlich einen oder mehrere Arbeitskreise besuchen, fällt eine Gebühr von 80 Euro an.

AK Ein anderer Blick auf die Mathematik

SEN 405 Arbeitskreis

Do

14–16 Uhr

Graß

KG 3 – 003

Aus dem Mathematikunterricht kennt man das: ein Gebiet - etwa die Algebra - wird Schritt für Schritt aufgebaut. Es entstehen oft „Durststrecken“, das Durchhaltevermögen wird auf die Probe gestellt, das Interesse schwindet und irgendwann ist die Lust

vollständig weg. Schade! Die Mathematik bietet so viel Spannendes. Uns schwebt ein anderer Blick auf die Mathematik vor Augen: Wir greifen uns eine interessante Fragestellung heraus und versuchen, dazu von verschiedenen Seiten des Arbeitskreises, Antworten zu finden. Das Schulwissen sollte ausreichen (natürlich geht es manchmal darüber hinaus, das dient aber vor allem nur zur Information), entscheidend ist, dass man Lust und Laune hat, sich wieder einmal mit der Mathematik auseinanderzusetzen. Und neben den beiden oben genannten Fragestellungen bieten uns unter anderem Themen wie Konstruktionen mit Zirkel und Lineal, besondere Zahlen und Konstanten, Beweisen und Vermutungen und Primzahlen Anlass zu vielen Überlegungen.

AK Philosophie - Nachdenken, Verständigung, Orientierung **Bischoff**
 SEN 406 Arbeitskreis Mi **ab 23.10.24** 10–12 Uhr KG 3 – -115 (UG)
 Philosophie ist spannend und macht Spaß! Und ist zugleich wichtig für unser Selbstverständnis in Natur und Staat, Gesellschaft und Gemeinschaften unterschiedlicher Art. Gibt es ethisch verbindliche Maßstäbe für gutes Handeln? Macht Wahrheit wirklich frei? Wie verändert sich Wahrheit mit der Verschränkung realer und virtueller Welten? Philosophieren heißt nachdenken und kommunizieren. Dies wollen wir im Gespräch über selbstbestimmte und aktuelle Themen tun. Im ersten Treffen legen wir die Themen und Texte fest, die uns besonders interessieren. Ein erstes Treffen am 16.10.2024 an einem noch zu kommunizierenden Ort wird angestrebt.

AK Politik aktuell **Schoenfeld**
 SEN 408 Arbeitskreis Do 12–14 Uhr KG 2 – -117 (UG)
 Wir leben in politisch bewegten Zeiten. Grund genug, sich darüber auszutauschen. Sie haben sich in verschiedenen Medien informiert und möchten aktuelle politische Ereignisse diskutieren, das soll in einer Runde interessierter Teilnehmer und Teilnehmerinnen geschehen. Themenstellung nach Absprache.

AK Gesundheit aktuell - Orientierung für ein Leben im Gleichgewicht **Schelkes / Wagner**
 SEN 411 Arbeitskreis Mi 14–16 Uhr KG 3 – 003
 Was ist Gesundheit und was bedeutet sie für jeden Einzelnen und die alltägliche Lebensführung? Was können wir für unsere körperliche und geistige Gesundheit tun, um auch im Alter Wohlbefinden und Lebensfreude zu genießen? Inwieweit beeinflusst unsere Einstellung unsere Lebensqualität? Wie lassen sich die weit verbreiteten sog. Zivilisationskrankheiten ggf. überwinden? Diese Themen möchten wir aus unterschiedlichen Perspektiven beleuchten und diskutieren. Unsere Lebensqualität wird v.a. beeinflusst durch den Lebensstil und unsere Gewohnheiten und somit haben wir die Möglichkeit, selbstbestimmt aktiv zu werden und gewünschte Veränderungen im Alltag umzusetzen, um im Alter eine längere Gesundheitsspanne zu erreichen. Das Loslassen von Gewohnheiten begleiten wir mit kleinen Übungen.

„Die Zukunft ist offen, aber nicht beliebig.“ Be-Deutung eines Zitates **Müller**
 SEN 412 Arbeitskreis Mi 12–14 Uhr KG 3 – 005
 "Wer nicht an die Zukunft denkt, wird bald Sorgen haben." (Konfuzius)
 Das Zitat des Quantenphysikers Hans Peter Dürr wird anhand ausgewählter Textmaterialien verschiedener Autor*innen in seiner Bedeutung erschlossen. Eigene Vorstellungen und zukunftsbezogene Erwartungen werden mit Hilfe der sogenannten Ideenbörse entwickelt, diskutiert und mit dem Zitat verglichen. Welche Zukunft übergeben wir der Enkelgeneration?

Gasthörerstudium

Weitere Informationen zu den geöffneten und weiteren Lehrveranstaltungen aus dem Angebot der Hochschule finden sie im Online-Vorlesungsverzeichnis LSF. **Bitte melden Sie sich zusätzlich vor Semesterbeginn bei der jeweiligen Lehrperson an.** Um an den Veranstaltungen des Gasthörerstudiums gewinnbringend teilnehmen zu können, benötigen Sie einen ILIAS-Account. Die Zugangsdaten erhalten Sie wenige Tage nach Ihrer Anmeldung in unserem Büro.

Erziehungs- und Sozialwissenschaften

Einführung in die historische und systematische Erziehungswissenschaft N.N.

EWBA 101 Vorlesung Mi 10–12 Uhr Aulagebäude – Aula

Einführung in die Soziologie

Flick

BEW 113 Vorlesung Mi 16–18 Uhr KG 5 – 103

Einführung in die Erwachsenenbildung/Weiterbildung

N.N.

BEW 110 Vorlesung Mo 10–12 Uhr KG 5 – 104

Einführung in die Soziale Arbeit und Sozialpädagogik

N.N.

BEW 112 Vorlesung Mo 14–16 Uhr Kleines Auditorium – 101

Gleichheit und Differenz

N.N.

MEW 115 Vorlesung Di 14–16 Uhr KG 4 – 207

Institution - Macht - Pädagogik - Kritische Perspektiven auf die Theorie pädagogischer Institutionen

N.N.

BEW 534 Seminar Di 16–18 Uhr KG 2 – 207

Rechtspopulismus und Schule

N.N.

EWMA 212 Seminar Mi 16–18 Uhr KG 2 – 207

Grundfragen des Managements und des Marketings

Geusen

BEW 321 Seminar Do 14–16 Uhr KG 2 – 207

Grundfragen der Gruppenpädagogik

Klaiber

BEW 354 Vorlesung Mi und Fr. 17.06.24 14–16 Uhr Mensa 3 – 202
KG 2 – -106 (UG)

Globalisierung und Migration

Hofmann

BEW 363 Seminar Mo 8–10 Uhr KG 2 – 207

Form follows function

Blumschein / Ohidy

MEW 335 Seminar Fr 17.01.25
Fr 24.01.25 9–14 Uhr KG 2 – -106 (UG)
Fr. 31.01.25

Psychologie

Einführung in die Pädagogische Psychologie

Wahl, Künsting

PSY 001	Vorlesung	Mo Di	10–12 Uhr 12-14 Uhr	Aulagebäude – Aula Kleines Auditorium – 101
---------	-----------	----------	------------------------	--

**Lehren und Lernen: Wissenserwerb, Wissensrepräsentation, Wahl
Wissensverarbeitung**

PSY 100	Seminar	Di	10–12 Uhr	Aulagebäude – Aula
---------	---------	----	-----------	--------------------

Interaktion, Kommunikation und Gruppenprozesse

PSY 300	Seminar	Fr	10–12 Uhr	KG 5 – 104
---------	---------	----	-----------	------------

Ausgewählte Themen der Sozialpsychologie (Übung)

PSY 301	Übung	Mi	8–10 Uhr	Braunger Hölderle Carré – HC 112 (1. OG)
---------	-------	----	----------	---

Theologie

**Ringvorlesung: Christliche und abendländische Bildungs-
und Kulturwerte**

GPB 100	Vorlesung	Mi	16–18 Uhr	Aulagebäude – Aula
---------	-----------	----	-----------	--------------------

Deutsch

Literarisches Leben (inkl. Veranstaltungsbesuche in Freiburg)

DEU 008	Einführungsveranstaltung	Mo	18–20 Uhr	Spaney KG 4 – 107
---------	--------------------------	----	-----------	-----------------------------

Gruppe 1 und 2 14-tägig im Wechsel.

Balladen von Bürger bis Brecht

DEU 048	Seminar	Mi	8–10 Uhr	Berner KG 4 – 105
---------	---------	----	----------	-----------------------------

Kinder- und Jugendliteratur/-medien

DEU 046	Vorlesung/Seminar	Mi	14–16 Uhr	Spaney KG 4 – 107
---------	-------------------	----	-----------	-----------------------------

(Kinder-)Literatur und Medien

DEU 052	Vorlesung/Seminar	Gruppe 1	Do	8–10 Uhr	Berner / Brod Kleines Auditorium – 102
	Vorlesung/Seminar	Gruppe 2	Do	8–10 Uhr	KG 4 – 106

Deutsch als Wissenschaftssprache

MAD 006	Übung	Di	14–16 Uhr	Wulff KG 4 – 107
---------	-------	----	-----------	----------------------------

Englisch und Französisch

Introduction to the Teaching of English

ENG 001	Vorlesung	Do	12-14 Uhr	Hutz Kleines Auditorium – 101
---------	-----------	----	-----------	---

**Francophonie/Aspects sociaux, pragmatiques et interculturels de
la langes francaise**

FRA 011	Seminar	Do	12–14 Uhr	Schielein Kleines Auditorium – 103
---------	---------	----	-----------	--

Sprachkurse des Sprachenzentrums

Studierende des Studium Plus können **einen** Sprachkurs zum Preis eines Seminars besuchen. Jeder weitere Kurs ist direkt beim Sprachenzentrum zu buchen und zusätzlich zu bezahlen. Zur **Anmeldung** ist nur die Anmeldung über das Studium Plus erforderlich. Wir leiten Ihre Anmeldung an das Sprachenzentrum weiter. Eine Zu- oder Absage der Teilnahme erhalten Sie am **Samstag, 12.10.2024** vom Sprachenzentrum zusammen mit allen wichtigen Informationen zum Sprachkurs. Ergänzungen zum Sprachkursangebot und aktuelle Hinweise finden Sie auf der Homepage <https://www.ph-freiburg.de/sprachenzentrum>. Bei Fragen zur Einschätzung des Sprachniveaus steht Ihnen als Ansprechpartnerin des Sprachenzentrums Frau Dr. Natalia Hahn zur Verfügung (natalia.hahn@ph-freiburg.de, Tel.: +49 761 682-945). In der Beratungswoche wird eine Informationsveranstaltung des Sprachenzentrums zum Thema "Fremdsprachen lernen" angeboten (siehe Homepage Sprachenzentrum).

Deutsch als Fremdsprache A 1.1

AV4 001	Übung	Mo	10–12 Uhr	Hahn / Stannat-Deißler
		Do	12–14 Uhr	Pav. 2 – 05
				Kleines Auditorium – 211

Deutsch als Fremdsprache A 2.1

AV4 002	Übung	Do	8–10 Uhr	Sepin-Strünkelnberg
		Di	14–16 Uhr	Pav. 2 – 02
				Pav. 3 – 10

Deutsch als Fremdsprache Phonetik A2-C1

AV4 003	Übung	Do	14–16 Uhr	Hahn
				KG 4 – 011

Deutsch als Fremdsprache B 1.1

AV4 004	Übung	Di	16–18 Uhr	La Malfa
		Do	16–18 Uhr	KG 4 – 109

Deutsch als Fremdsprache B 2.1

AV4 005	Übung	Di	12–14 Uhr	Schäfer
		Fr	14–16 Uhr	Pav. 2 – 02
				Pav. 2 – 02

Deutsch als Fremdsprache C 1.1

AV4 006	Übung	Mo	8–10 Uhr	Stannat-Deißler
				KG 4 – 108

Arabisch A 1.1

MAD 014	Übung	Mi	18–20 Uhr	Nahlawi
				KG 4 – 109

Englisch Konversationskurs A2 - B1

MAD 015	Übung	Di	16–18 Uhr	Piamonte
				KG 3 – 128

Englisch Konversationskurs B2 - C2

MAD 016	Übung	Di	18–20 Uhr	Piamonte
				Pav. 2 – 05

Französisch A 1.1

MAD 017	Übung	Mi	18–20 Uhr	Hofmann
				Kleines Auditorium – 106

Gebärdensprache A 1.1

MAD 018	Übung	Mo	18–20 Uhr	Moser
				KG 4 – 108

Italienisch A 1.1					La Malfa
MAD 019	Übung		Mi	18-20 Uhr	KG 4 – 107
Japanisch A 1.1					Kuroyanagi-Merbreier
MAD 020	Seminar		Fr	16–18 Uhr	Pav. 2 – 02
Polnisch A 1.1					Boguth
MAD 021	Übung		Di	18–20 Uhr	KG 4 – 109
Spanisch A 1.1					García López
MAD 022	Übung		Mi	18–19.30 Uhr	Kleines Auditorium – 106
Spanisch A 2.1					García López
MAD 023	Übung		Mi	16–17.30 Uhr	Kleines Auditorium – 211
Spanisch B 1.1					Orjuela
MAD 024	Übung		Mi	20–22 Uhr	KG 4 – 106
Spanisch B 2.1					Orjuela
MAD 025	Übung		Mi	18–20 Uhr	KG 4 – 106
Türkisch A 1.1					Tasli
MAD 026	Übung		Di	18–20 Uhr	KG 4 – 107

Kunst

Kreativität und Kunstunterricht					Heyl
KUN 013	Seminar		Di	10–12 Uhr	Mensa 3 – K 02

Geschichte und Politikwissenschaft

Einführung in die Neuzeit II: 1800-1945					Hinz
GES 006	Vorlesung		Fr	10–12 Uhr	KG 5 – 103

Einführung in die mittelalterliche Geschichte					Buck
GES 002	Vorlesung		Fr	8–10 Uhr	KG 5 – 103

Grundlagen und Forschungsmethoden der Politikwissenschaft / Einführung in die Politikwissenschaft					Druwe
POL 001	Vorlesung		Fr	14–16 Uhr	Mensa 3 – 032

Philosophische Grundfragen der Bildung					Druwe
POL 006	Seminar		Fr	16–18 Uhr	KG 4 – 011

Geographie

Grundlagen der Physischen Geographie - endogene und exogene Dynamik

Falk

GEO 120 Vorlesung Mo 14–16 Uhr Aulagebäude – gr Hörsaal

Grundlagen der Humangeographie - Urbanisierung und Fragmentierung

Schreiber

GEO 110 Vorlesung Mi 14–16 Uhr KG 5 – 105
Mi 27.11.24 12–14 Uhr Aulagebäude – gr. Hörsaal

Aspekte der Globalisierung

Hölscher

GEO 530 Seminar Do 8.30–10 Uhr KG 3 – 222

Biologie

Grundlagen der Zoologie (Überblick)

Otteni

BIO 001 Vorlesung Fr 9–10.15 Uhr Aulagebäude – gr. Hörsaal

Evolution

Otteni

BIO 036 Seminar Di 14–16 Uhr KG 3 – 301

Humanbiologie

Gruber

BIO 003/ BAG 123 Vorlesung Do 12–14 Uhr Aulagebäude – gr. Hörsaal

Von Schadstoffen bis Kinderarbeit. Humanökologie und Nachhaltigkeit in Alltagskontexten

Bunke

BIO 069 Seminar Fr 10–12 Uhr KG 7 – 001

Chemie und Physik

Vertiefte Anorganische Chemie

Oetken

CHE 220 Vorlesung Mo 14–16 Uhr KG 3 – 223

Moderne Physik

Brandenburger

PHY 620 Vorlesung Do 8.30–10 Uhr KG 3 – 113

Gesundheit, Sport und Alltagskultur

Mode- und Textilwissenschaften: Fragestellungen, Forschungsmethoden und Ergebnisse (STEP)

Kitzlinger

AUG 103 P Vorlesung Mo 12–14 Uhr Kleines Auditorium – 102

Ernährung und Lebensmittelmarkt

Schiebel

AUG 207 Seminar Mi 14–16 Uhr KG 7 – 101

Verzeichnis der Lehrenden

Lehrbeauftragte des Studium Plus

Bereznicki, Elisabeth, Dipl. Kunstakademie Warschau, freischaffende Künstlerin
Botschek-Konopka, Angelika, Lehrerin i.R., Französisch
Dürr, Andrea, freischaffende Künstlerin, Kunst
Eun, Pyong-Ahn, Graduation certificate Komposition, Aufbaustudiengang Komposition
Fleischer, Wolfgang, Medienkultur- und Bildungsmanager, Germanistik, Anglistik
Fritz, Ulrich, Dr., Musik, Philosophie, Germanistik
Fuhlborn, Hans, Professor für Musiktheorie
Hartmann, Claudia, Journalistin, Dipl. Betriebswirtin (FH)
Hingst, Sylvia, OStR. i.R., Biologie
Jehle, Mathias, Studienrat, Promovierender am Philosophischen Seminar der Uni Freiburg
Käther, Regine, Prof., Dr., Philosophisches Seminar Uni Freiburg
Kneile-Klenk, Karin, Dr. ehem. wiss. Mitarbeiterin PH Freiburg, Geschichte
Knöbber, Julia, M.A., Kunsthistorikerin
Konopka, Ulrich, Lehrer i.R., Sportwissenschaft
Maul, Marianne, freischaffende Künstlerin, Kunst
Miyoshi, Emi, Choreografin, Tänzerin, Sportwissenschaft
Moskopf, Christine, M.A., Kunsthistorikerin, Gästeführerin, Kunst
Rouvel, Kristof, cand. phil., Philosophie, Soziologie, Psychologie
Schaftert, Jasmin, M.A., Sportwissenschaft
Scharnagl, Hermann, Verlagsleiter a.D., Deutsch, Geschichte, Politikwissenschaft
Schmid, Susanne, Dipl. Psych., Leiterin des psychologischen Dienstes des Caritasverbandes Freiburg-Stadt e.V.
Schmieder, Sylvia, M.A., PR, Journalistin, Autorin, Deutsch
Schmitt, Pascal, Dr., Leiter des Referates Theologische Weiterbildung im Institut für Pastorale Bildung der Erzdiözese Freiburg
Stüwe, Kai, M. Sc. Umweltwissenschaftler, MA Erziehungswissenschaft /Erwachsenenbildung

Moderator*innen Arbeitskreise des Studium Plus

Bischoff, Waltraud, Dipl.-Verwaltungswirtin
Graß, Ulrich, Dipl.Math., StD i.R.
Müller, Rolf, Oberstudienrat a.D.
Schelkes, Renate, Apothekerin
Schoenfeld, Rainer, Studiendirektor a.D.
Wagner, Irmgard, Dipl.-Verwaltungswirtin

Lehrende der Pädagogischen Hochschule

Berner, Hannah, Dr., Institut für deutsche Sprache und Literatur
Blumschein, Patrick, Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Brandenburger, Martina, Dr., Institut für Chemie, Physik, Technik und ihre Didaktiken
Brod, Anna, Dr., Institut für deutsche Sprache und Literatur
Buck, Martin Thomas, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Bunke, Dirk, Prof. Dr., Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit
Druwe, Ulrich, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Falk, Gregor, Prof. Dr., Institut für Geographie und ihre Didaktik
Flick, Sabine, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft,
Geusen, Michael, M.A., Institut für Erziehungswissenschaft
Gruber, Henriette, Dr., Institut für Biologie und ihre Didaktik
Hahn, Natalia, Dr., Sprachenzentrum

Heyl, Thomas, Prof. Dr., Institut der Bildenden Künste
Hinz, Felix, Prof. Dr., Institut für Politik- und Geschichtswissenschaft
Hölscher, Karin, AR, Institut für Geographie und ihre Didaktik
Hofmann, Rebecca, Dr., Institut für Soziologie
Hutz, Matthias, Prof. Dr., Institut für Anglistik
Kitzlinger, Nadine, Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit
Klaiber, Sven, Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Künsting, Josef, Prof. Dr., Institut für Psychologie
Melloni, Karin, Dipl. Bibl., PH-Bibliothek
Nerb, Josef, Prof. Dr., Institut für Psychologie
Ohidy, Andrea, Prof. Dr., Institut für Erziehungswissenschaft
Oetken, Marco, Prof. Dr., Institut für Chemie, Physik, Technik und ihre Didaktiken
Otteni, Martin, Dr., Institut für Biologie und ihre Didaktik
Schiebel, Frank, Institut für Alltagskultur, Bewegung und Gesundheit
Schielein, Chrystèle, Dr., Institut für Romanistik
Schreiber, Verena, Dr., Institut für Geographie und ihre Didaktik
Schwendemann, Nadja, Dr., Studium Plus und Institut für Erziehungswissenschaft
Spaney, Gerhard, Institut für deutsche Sprache und Literatur
Wahl, Stefan, Dr., Institut für Psychologie
Wulff, Nadja, Institut für deutsche Sprache und Literatur

Lehrbeauftragte der Pädagogischen Hochschule

Boguth, Aleksandra, Sprachenzentrum
García-López, Isabel, Sprachenzentrum
Hofmann, Elisabeth, Sprachenzentrum
Kuroyanagi-Merbreier, Oko, Sprachenzentrum
La Malfa, Jan-Fabio, Sprachenzentrum
La Malfa, Yulya, Sprachenzentrum
Moser, Angelina, Sprachenzentrum
Nahlawi, Rama, Sprachenzentrum
Orjuela, Adriana, Sprachenzentrum
Piamonte, Victor, Sprachenzentrum
Schäfer, Susanne, Sprachenzentrum
Sepin-Strünkelnberg, Tatjana, Sprachenzentrum
Stannat-Deißler, Gabriele, Sprachenzentrum
Tasli, Buket, Sprachenzentrum

Lageplan der PH



Gebäude

- ① Bibliothek
- ② Kollegengebäude 2 (Verwaltung)
- ③ Kollegengebäude 3
- ④ Kollegengebäude 4
- ⑤ Kollegengebäude 5
- ⑥ Kollegengebäude 6 (Musiktrakt)
- ⑦ Kollegengebäude 7
- ⑧ Kleines Auditorium
- ⑨ Mensa
- ⑩ Kunsttrakt und Mensagebäude
- ⑪ Aula
- ⑫ Turnhalle und KG 7A
- ⑬ Pavillons
- ⑭ Kunzweg 15 (International Office, Institute)
- ⑮ Biogarten
- ⑯ Parkhaus der PBW

Barrierefrei:

- Parkplatz
- Aufzug
- Rampe
- Türöffner
- WC
- Defibrillator



eule

Die Literaturzeitschrift
des Studiums Plus an der
Pädagogischen Hochschule Freiburg

- existiert seit 1992
- ist in ihrer Form einzigartig
in der regionalen Hochschullandschaft

Das lesen Sie in der „eule“

- literarische und (auto-)biografische Texte
- Glossen, Reportagen,
Reiseberichte, Interviews ...
- Lesetipps
- Denkstoff in Wort und Bild

Wirken Sie bei der Redaktionsarbeit mit!

Es erwarten Sie anregende Diskussionen, gezielte Redaktions- und Textarbeit und die Chance, Leserinnen und Leser für Ihre Beiträge zu finden.

Die eule ist im Büro des Studiums Plus sowie in den Buchhandlungen Vogel, Kunzenweg 26 und im Rombach, Bertoldstr. 10, in der Gundelfinger Bücherstube und in der Neutor-Buchhandlung Breisach erhältlich.

Vertrauen ist gut, Misstrauen oft besser.



**Schützen Sie sich
vor Telefonbetrug
und Trickdiebstahl.
Wir helfen Ihnen dabei.**

Mehr auf sparkasse-freiburg.de,
sparkasse-staufen-breisach.de und
sparkasse-hochschwarzwald.de

Weil's um mehr als Geld geht.

